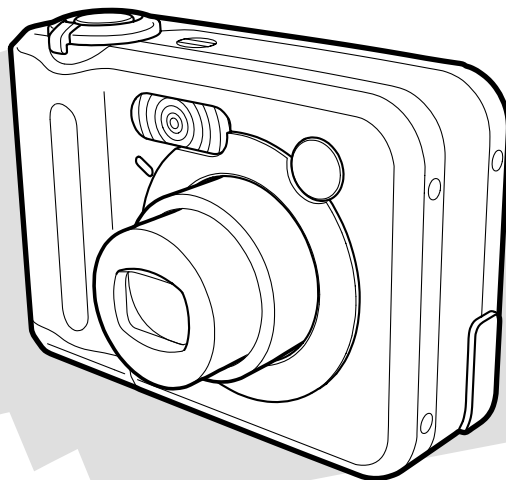


Digitalkamera

G

QV-R40

Bedienungsanleitung



Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für ein Produkt von CASIO entschieden haben. Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch, und bewahren Sie danach diese Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke sorgfältig auf.

K864PCM1DKX

CASIO®

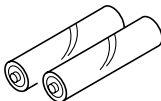
EINLEITUNG

Auspacken

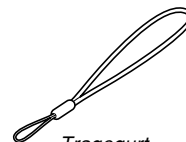
Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



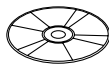
Kamera



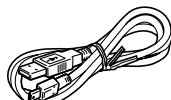
Zwei aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA)



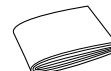
Tragegurt



CD-ROM

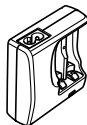


USB-Kabel

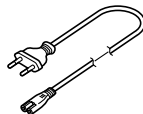


Grundlegende Referenz

- Achten Sie darauf, dass die Form des Ladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.

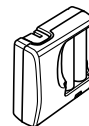


Ladegerät
(anschließbare Ausführung)



Netzkabel*

* Die Form des Netzkabelsteckers variiert in Abhängigkeit von dem geografischen Gebiet.



Ladegerät
(ansteckbare Ausführung)

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	9
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung	11
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	11
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern	18
Betriebsbedingungen	18
Kondensation	19
Objektiv	19
Sonstiges	20

21 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst die Batterien auf!	21
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	22
Aufnehmen eines Bildes	23
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	23
Löschen eines Bildes	24

25 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	25
Allgemeine Anleitung	26
Inhalt des Monitorbildschirms	28
Aufnahmemodus (REC)	28
Wiedergabemodus (PLAY)	30
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms	31
Anzeigelampen	31
Anbringen des Tragegurts	32
Anforderungen an die Stromversorgung	32
Aufladung der Batterien	33
Einsetzen der Batterien	37
Entfernen der Batterien aus der Kamera	38
Netzbetrieb	41
Ein- oder Ausschalten der Kamera	43
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	44
Verwendung der Bildschirmmenüs	45
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	47
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	48

51 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	51
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der Aufnahme	53
Über Autofokus	54
Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus	54
Verwendung des optischen Suchers	55
Verwendung des Zooms	55
Optisches Zoom	55
Digitalzoom	56
Verwendung des Blitzlichts	58
Blitzlichtstatus	59
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	60
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des Blitzlichts	60
Verwendung des Selbstauslösers	61
Spezifizierung der Bildgröße und Qualität	63
Spezifizieren der Bildgröße	63
Spezifizieren der Bildqualität	64

65 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	65
Verwendung von Autofokus	65
Verwendung des Makromodus	67
Verwendung des Unendlichmodus	67
Verwendung von Manuell Fokus	68
Verwendung der Fokusverriegelung	69
Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	70
Einstellung des Weißabgleichs	71
Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	72
Verwendung des Bestshot-Modus	73
Erstellen Ihres eigenen Bestshot-Setups	75
Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)	77
Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)	79
Verwendung des Filmmodus	81
Verwendung des Histogramms	82
Kameraeinstellungen im REC-Modus	84
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	84
Wahl des Messmodus	85
Verwendung der Filter-Funktion	86
Spezifizieren der Farbsättigung	86
Spezifizieren des Kontrasts	87
Spezifizieren der Silhouettenschärfe	87

EINLEITUNG

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	88
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	88
Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	89
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	90
Rücksetzen der Kamera	91

92 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern	92
Zoomen des angezeigten Bildes	93
Größenänderung eines Bildes	94
Trimmen eines Bildes	95
Wiedergabe eines Films	96
9-Bild-Gruppenanzeige	97
Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht	98
Anzeigen der Kalenderanzeige	98
Drehung des Anzeigebildes	99
Verwendung des Bildrouletts	100

102 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	102
Löschen aller Dateien	103

104 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	104
Speicherordner und Dateien	104
Schützen von Dateien	105
Schützen einer einzelnen Datei	105
Schützen aller Dateien im Speicher	106
DPOF	106
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	107
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	108
PRINT Image Matching II	109
Exif Print	109
Verwendung von USB-Direktdruck (USB DIRECT-PRINT)	110
Verwendung des FAVORITE-Ordners	112
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner	112
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner	114
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner	115
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner	116

117 ANDERE EINSTELLUNGEN

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	117
Ein- oder Ausschalten des Tastenkontrolltons	118
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige	118
Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung	119
Verwendung des Alarms	121
Einstellen eines Alarms	121
Stoppen des Alarms	122
Einstellung der Uhr	123
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	123
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	124
Änderung des Datumsformats	124
Verwendung der Weltzeit	125
Anzeigen der Weltzeitanzeige	125
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	125
Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen (DST)	126
Änderung der Anzeigesprache	127
Formatieren des eingebauten Speichers	128

129 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	130
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	130
Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera	130
Formatieren der Speicherkarte	131
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte	132
Kopieren von Dateien	133
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	133
Kopieren einer Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	134

135 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	135
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung	140
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh Computer	140
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung	143
Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können	144
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	144

EINLEITUNG

Speicherdaten	145
DCF-Protokoll	145
Speicher-Directory-Struktur	146
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	147
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte	147

148 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Albumsfunktion	148
Erstellen eines Albums	148
Wahl eines Albumlayouts	149
Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen	150
Betrachten der Albumdateien	152
Speichern eines Albums	155
Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen	155
Über die mitgelieferte CD-ROM	155
Anforderungen an das Computersystem	156
Installieren der Software von der CD-ROM in Windows	157
Wollen wir beginnen	157
Wahl einer Sprache	157
Lesen der Datei „Bitte lesen“	158
Installieren einer Applikation	158
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	159
Anwenderregistrierung	159
Verlassen der Menüapplikation	159

Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh	160
Installieren der Software	160
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	161

162 ANHANG

Menüreferenz	162
Anzeigelampenreferenz	164
Aufnahmemodus (REC-Modus)	165
Wiedergabemodus (PLAY-Modus)	166
Ladegerät	166
Störungsbeseitigung	167
Anzeigemeldungen	170
Technische Daten	171
Hauptspezifikationen	171

»» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung der QV-R40 zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader und/ oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch der Batterien zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*

- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Acrobat und Acrobat Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.*
- *Der USB-Treiber (Massenspeicher) verwendet Software der Phoenix Technologies Ltd. Compatibility Software Copyright © 1997 Phoenix Technologies Ltd. Alle Rechte vorbehalten.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsnamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnappschussdateien und Filmdateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

- 4,0 Millionen effektive Pixel
Ein CCD-Bildelement mit hoher Auflösung bürgt für 4,0 Millionen effektive Pixel (4,13 Millionen Gesamtpixel) für das Ausdrucken schöner Bilder.
- 1,6-Zoll TFT LCD-Monitor-Farbbildschirm
- Nahtloses 9,6-fach Zoom
3-fach optisches Zoom, 3,2-fach Digitalzoom
- 10 MB Flash-Speicher
Sie können die Bilder abspeichern, ohne dass eine Speicherkarte verwendet werden muss.
- Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung
- Einfache Bildübertragung
Sie können die Bilder an einen Computer übertragen, indem Sie einfach die Kamera mit einem USB-Kabel anschließen.
- Bestshot
Wählen Sie einfach ein Szenenbeispiel, das zu dem Typ von Bild passt, welches Sie aufnehmen möchten, und die Kamera führt die mühsamen Setups automatisch aus, um jederzeit schöne Bilder sicherzustellen.
- Verbundaufnahme (Coupling Shot) und Voraufnahme (Pre-shot)
Mit der Verbundaufnahme (Coupling Shot) können Sie zwei Objekte in einem einzigen Bild kombinieren, wogegen Sie die Voraufnahme (Pre-shot) ein Objekt zu einem vorher aufgenommenen Hintergrund hinzufügen lässt. Die können damit Bilder aufnehmen, die Sie und Ihren Freund enthalten, auch wenn Sie die beiden einzigen Personen am Aufnahmeort sind. Sie können die Verbundaufnahme und die Voraufnahme verwenden, in dem Sie die zutreffenden Szenenbeispiele des BestShot-Modus wählen.
- Bildroulettfunktion
Die Bilder werden auf dem Display wie auf einem Münzautomat durchgerollt, bis eines der Bilder auf dem Display verbleibt.
- Dreifacher Selbstauslösermodus
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- Echtzeit-Histogramm
Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.

EINLEITUNG

- **Weltzeit**
Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.
- **Alarm**
Ein eingebauter Alarm hilft Ihnen immer pünktlich bei wichtigen Veranstaltungen zu sein, und kann sogar an Stelle eines Weckers verwendet werden. Sie können sogar ein bestimmtes Bild am Monitorbildschirm erscheinen lassen, wenn die Alarmzeit erreicht wird.
- **Albumfunktion**
HTML-Dateien werden automatisch generiert, um ein Album der aufgenommenen Bilder zu erstellen. Der Inhalt des Albums kann unter Verwendung eines Standard-Web-Browsers betrachtet und ausgedruckt werden. Die Bilder können auch schnell und einfach in Web-Seiten integriert werden.
- **Kalenderanzeige**
Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt einen Thumbnail (daumennagelgroßes Bild) des ersten an diesem Tag aufgenommenen Bildes an, was die Suche nach einem bestimmten Bild schneller und einfacher gestaltet.
- **DCF (Design rule for Camera File system (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung))**
Das DCF-Datenspeicherprotokoll Gewähr leistet Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern.
- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format) (DPOF)**
Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.
- **Kompatibel mit PRINT Image Matching II**
Die Bilder schließen PRINT Image Matching II Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching II unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.
- **Unterstützung von USB-Direktdruck (USB DIRECT-PRINT)**
Ihre Kamera unterstützt den von der Seiko Epson Corporation entwickelten USB-Direktdruck (USB DIRECT-PRINT). Wenn direkt an einen Drucker angeschlossen, der USB DIRECT-PRINT unterstützt, kann diese Digitalkamera verwendet werden, um die auszudruckenden Bilder zu wählen und mit dem Drucken zu beginnen.
- **Geliefert mit Photo Loader und Photohands**
Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bilder schnell und einfach macht.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Digitalkamera QV-R40 verwenden. Die in dieser Anleitung verwendeten Ausdrücke „diese Kamera“ oder „die Kamera“ beziehen sich immer auf die Digitalkamera QV-R40 von CASIO.

■ Vermeiden Sie die Verwendung während der Fahrt oder des Gehens

- Verwenden Sie niemals die Kamera für die Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern, während Sie ein Kraftfahrzeug oder ein anderes Fahrzeug lenken bzw. während des Gehens. Falls Sie während der Fahrt/des Gehens auf den Monitor blicken, kann es zu Unfallgefahr kommen.

■ Vermeiden Sie direkte Betrachtung der Sonne oder einer hellen Lichtquelle

- Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt auf die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Anderenfalls können Sie Sehschäden davontragen.

■ Blitzlicht

- Verwenden Sie niemals das Blitzlicht in Bereichen mit brennbaren oder explosiven Gasen. Solche Bedingungen führen zu Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie das Blitzlicht niemals in Richtung einer Person aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Anderenfalls kann das Sehvermögen des Fahrers beeinträchtigt werden, wodurch es zu Unfallgefahr kommt.
- Lösen Sie das Blitzlicht niemals zu nahe an den Augen einer Person aus. Anderenfalls kann das Augenlicht verloren werden.

■ Displaypanel

- Üben Sie niemals starken Druck auf die Oberfläche des LCD-Panels aus, und setzen Sie dieses keinen starken Stößen aus. Andernfalls kann das Glas des Displaypanels splitteren.
- Sollte das Displaypanel jemals splitteren, berühren Sie niemals die Flüssigkeit im Inneren des Displaypanels. Anderenfalls kann es zu Hautentzündungen kommen.
- Sollte die Flüssigkeit des Displaypanels jemals in Ihren Mund gelangen, spülen Sie Ihren Mund unverzüglich mit Frischwasser aus, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Sollte die Flüssigkeit des Displaypanels jemals in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle unverzüglich mit Frischwasser für etwa 15 Minuten, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie niemals Geräte an die Buchsen dieser Kamera an, die nicht ausdrücklich für die Verwendung mit dieser Kamera spezifiziert sind. Falls Sie ein nicht spezifiziertes Gerät an diese Kamera anschließen, kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.

■ Transport

- Bedienen Sie die Kamera niemals in einem Flugzeug oder an einem anderen Ort, an dem die Verwendung solcher Geräte verboten ist. Falsche Verwendung kann zu ernsthafter Unfallgefahr führen.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Abnormalitäten

- Kontinuierliche Verwendung der Kamera, wenn diese Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch entwickelt bzw. überhitzt ist, kann zu Feuer- und Stromschlaggefahr führen. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn Sie eines der genannten Symptome feststellen.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, ziehen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, wobei Sie darauf achten müssen, dass Sie keine Verbrennungen davontragen.

3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Wasser und Fremdmaterial

- Falls Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdmaterial (besonders metallische Gegenstände) in das Innere der Kamera gelangen, kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn eines der obigen Symptome festgestellt wird. Besondere Vorsicht ist bei der Verwendung der Kamera im Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder in der Nähe anderer Gewässer bzw. in einem Badezimmer geboten.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, trennen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Fallenlassen und grobe Behandlung

- Kontinuierliche Verwendung der Kamera, nachdem diese fallengelassen oder grob behandelt wurde, führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn eines der obigen Symptome festgestellt wird.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, trennen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Halten Sie die Kamera entfernt von Feuer

- Setzen Sie die Kamera niemals einem Feuer aus, da diese anderenfalls explodieren bzw. Feuer- und Stromschlaggefahr verursacht werden könnten.

■ Demontage und Modifikation

- Versuchen Sie niemals die Kamera zu zerlegen oder auf irgendeine Weise zu modifizieren. Anderenfalls kommt es zu Stromschlag-, Verbrennungs- oder Verletzungsgefahr. Überlassen Sie alle internen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera niemals an den folgenden Orten. Anderenfalls kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.
 - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starker Staubentwicklung
 - Bereiche, an welchen Speisen vorbereitet werden, oder andere Orte mit ölhaltigem Dunst
 - Die Nähe von Heizgeräten, auf beheizten Teppichen, an Stellen, die dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten und geschlossenen Kraftfahrzeug oder an anderen Orten mit sehr hohen Temperaturen
- Stellen Sie die Kamera niemals auf einer instabilen Unterlage, auf einem hohen Bücherregal usw. ab. Anderenfalls kann die Kamera herunterfallen, wodurch es zu Verletzungsgefahr kommen kann.

■ Sicherung von wichtigen Daten

- Fertigen Sie immer Sicherungskopien aller wichtigen im Speicher der Kamera abgespeicherten Daten an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Achten Sie darauf, dass die Daten bei Fehlbetrieb der Kamera, Reparatur usw. gelöscht werden können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie die Batterien austauschen, befolgen Sie unbedingt den richtigen Vorgang, wie er in der mit der Kamera mitgelieferten Dokumentation beschrieben ist. Falsches Austauschen der Batterien kann zu Korruption oder Verlust der im Speicher der Kamera abgelegten Daten führen.

■ Batterien

- Falsche Verwendung der Batterien kann zu deren Auslaufen führen, wodurch es zu Beschädigung und Korrosion der benachbarten Teile sowie zu Feuer- und Verletzungsgefahr kommen kann. Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Batterien verwenden.
 - Zerlegen Sie niemals die Batterien, und schließen Sie diese niemals kurz.
 - Setzen Sie die Batterien niemals Hitze oder einem Feuer aus.
 - Mischen Sie niemals neue und alte Batterien.
 - Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien unterschiedlichen Typs.
 - Versuchen Sie niemals ein Aufladen von Batterien, die nicht aufladbar sind.
 - Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (–) Pole.

- Wenn Sie aufladbare Batterien verwenden, lesen Sie unbedingt den Abschnitt über die Vorsichtsmaßnahmen der mit den aufladbaren Batterien mitgelieferten Anwenderdokumentation durch.
- Verwenden Sie nur die für diese Kamera vorgeschriebenen Batterien.
- Falls Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden werden, entfernen Sie unbedingt vorher die Batterien.

■ Alkalibatterien

- Sollte die Flüssigkeit aus Alkalibatterien jemals in Ihre Augen gelangen, halten Sie unbedingt die folgenden Schritte ein.
 1. Spülen Sie unverzüglich Ihre Augen mit Frischwasser. Reiben Sie niemals an Ihren Augen!
 2. Wenden Sie sich möglichst sofort an einen Arzt.Falls Sie die Alkalibatterien ausgetretene Flüssigkeit nicht unverzüglich aus Ihren Augen spülen, können Sie Ihr Augenlicht verlieren.

■ Aufladbare Batterien

- Sollten Sie jemals Flüssigkeitsaustritt, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbung, Verformung oder eine andere abnormale Bedingung feststellen, während Sie die aufladbaren Batterien verwenden, aufladen oder aufbewahren, entfernen Sie die Batterien unverzüglich aus der Kamera oder dem Batterieladegerät, und halten Sie diese entfernt von offenen Flammen.
- Der Ausdruck „Batterien“ in dieser Anleitung bezieht sich auf die aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien.
- Der Ausdruck „Ladegerät“ in den folgenden Vorsichtsmaßnahmen bezieht sich auf das Ladegerät CASIO BC-5H.
- Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Batterien führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät als das für diese Batterien spezifizierte Ladegerät.
 - Versuchen Sie niemals die Verwendung dieser Batterien für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera.
 - Verwenden oder belassen Sie die Batterien niemals in der Nähe offener Flammen.
- Legen Sie die Batterien niemals in einen Mikrowellenherd, werfen Sie diese niemals in ein Feuer, und setzen Sie diese niemals auf andere Weise starker Hitze aus.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Batterien, wenn Sie diese in die Kamera einsetzen oder an dem Ladegerät anbringen.
- Tragen oder lagern Sie die Batterien niemals gemeinsam mit elektrisch leitenden Gegenständen (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
- Versuchen Sie niemals ein Zerlegen oder Modifizieren der Batterien, und setzen Sie die Batterien niemals starken Stößen aus.
- Tauchen Sie die Batterien niemals in Frischwasser oder Salzwasser.
- Verwenden oder belassen Sie die Batterien niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Kraftfahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Falls die Batterien auch nach Ablauf der normalen Ladedauer nicht die volle Ladung erreichen, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Batterieflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigen. Sollte jemals Batterieflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit Frischwasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.

EINLEITUNG

- Falls die Batterien von Kindern verwendet werden sollen, achten Sie immer darauf, dass ein verantwortlicher Erwachsener den Kindern die Vorsichtsmaßnahmen und richtigen Handhabungsinstruktionen erläutert und die Kinder die Batterien richtig handhaben.
- Sollte jemals Batterieflüssigkeit auf Ihre Kleidung oder Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle unverzüglich mit Frischwasser. Längerer Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

■ Ladegerät

- Stecken Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose an, deren Netzspannung von der auf dem Ladegerät markierten Nennspannung abweicht. Anderenfalls besteht Feuer-, Störungs- und Stromschlaggefahr.
- Stecken Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose an bzw. ziehen Sie dieses niemals von einer Netzdose ab, wenn Ihre Hände nass sind. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Stecken Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose oder an ein Verlängerungskabel an, an die/das bereits andere Geräte angeschlossen sind. Anderenfalls besteht Feuer-, Störungs- und Stromschlaggefahr.
- Das Ladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzdose ab, wenn Sie das Ladegerät nicht verwenden.

■ Netzgerät (Option)

- Falsche Verwendung des optionalen Netzgerätes führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Verwenden Sie nur das optionale Netzgerät, das für diese Kamera spezifiziert ist.
 - Verwenden Sie eine Netzdose mit einer Netzspannung von 100 bis 240 V (50/60 Hz) als Spannungsquelle.
 - Schließen Sie niemals das Netzkabel an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, an die/das bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- Falsche Verwendung des Netzgerätes kann zu dessen Beschädigung führen, sodass es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommt. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf dem Netzgerät ab, und setzen Sie dieses keiner direkten Wärme aus.
 - Versuchen Sie niemals ein Modifizieren des Netzgerätes, und biegen Sie dieses niemals ab.
 - Verdrehen oder ziehen Sie niemals an dem Netzkabel.
 - Sollte das Netzkabel oder der Netzstecker jemals beschädigt werden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

- Verwenden Sie das Netzgerät nur an Orten, an denen kein Wasser darauf gespritzt wird. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Stellen Sie niemals eine Vase oder einen anderen mit einer Flüssigkeit gefüllten Behälter auf dem Netzgerät ab. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie niemals das Netzgerät mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Falsche Verwendung des optionalen Netzgerätes führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Ordnen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe eines Ofens oder einer anderen Wärmequelle an.
 - Wenn Sie das Netzgerät von der Netzdose abtrennen, ziehen Sie immer an dem Netzstecker des Netzgerätes und niemals an dem Netzkabel.
 - Stecken Sie den Netzstecker bis zum Anschlag in die Netzdose.
 - Trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab, wenn Sie die Kamera für längere Zeit unbeaufsichtigt belassen, wie zum Beispiel während des Urlaubs usw.
 - Trennen Sie mindestens einmal jährlich das Netzgerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie den an den Kontakten des Netzsteckers angesammelten Staub.

» WICHTIG! «

■ Batterielebensdauer

- Die in der Bedienungsanleitung aufgeführte Batterielebensdauer entspricht einem Annäherungswert, der auf der Verwendung der empfohlenen Batteriemarke bei Normaltemperatur (23°C) beruht, und gewährleistet nicht, dass Sie die angegebene Betriebsdauer erreichen werden. Die tatsächliche Batterielebensdauer wird stark von der Batteriemarke, dem Herstellungsdatum der Batterien und der Umgebungstemperatur beeinflusst.
- Falls Sie die Kamera eingeschaltet belassen, können die Batterien entladen werden, sodass die Warnung für niedrige Batteriespannung erscheint. Schalten Sie daher die Kamera immer aus, wenn Sie diese nicht verwenden.
- Manchmal kann die Kamera ausschalten, nachdem die Warnung für niedrige Batteriespannung erscheint. Falls dies eintritt, ersetzen Sie sofort beide Batterien. Falls Sie entladene Batterien oder Batterien mit niedriger Spannung in der Kamera belassen, kann es zu einem Auslaufen der Batterien bzw. zu einer Korruption der Daten kommen.
- Obwohl Sie auch Alkalibatterien verwenden dürfen, wenn kein anderer Batterietyp zur Verfügung steht, möchten wir Sie drauf aufmerksam machen, dass die Lebensdauer von Alkalibatterien sehr kurz ist. Wenn immer möglich, wird die Verwendung von aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien oder Lithiumbatterien empfohlen.

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korruptiert werden.
 - Entfernen der Batterien oder der Speicherkarte aus der Kamera oder Anschließen des USB-Kabels an die Kamera, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffsoption ausführt.
 - Entfernen der Batterien oder der Speicherkarte aus der Kamera oder Anschließen des USB-Kabels an die Kamera, während die Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
 - Abtrennen des USB-Kabels oder Abtrennen des Netzgerätes von der Kamera, während eine USB-Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird.
 - Niedrige Batteriespannung
 - * Achten Sie darauf, dass die kontinuierliche Verwendung von schwachen Batterien zu Fehlbetrieb der Kamera führen kann. Laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese durch neue Batterien aus, sobald Anzeichen von niedriger Batteriespannung festgestellt werden.
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 170). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, und belassen Sie den Batteriefachdeckel für einige Stunden geöffnet.

Objektiv

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.

Sonstiges

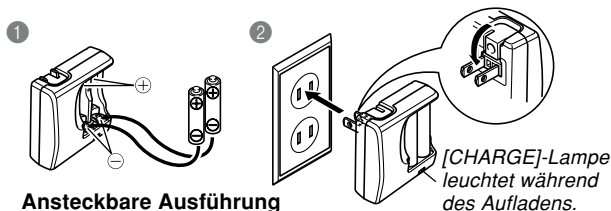
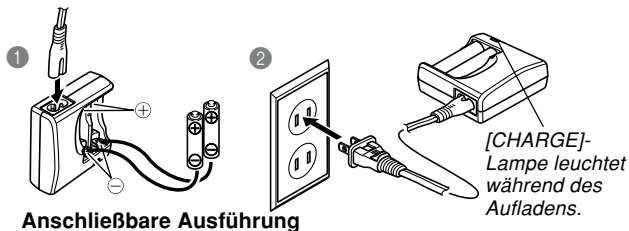
- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst die Batterien auf!

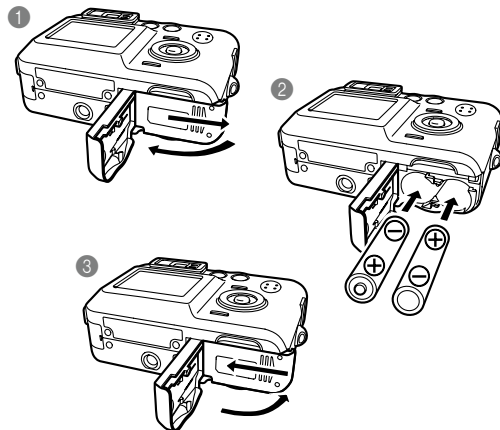
1. Laden Sie die mit der Kamera mitgelieferten aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA) auf (Seite 33).

- Achten Sie darauf, dass die Form des Ladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.
- Zur Erzielung einer vollen Ladung werden etwa vier Stunden benötigt.



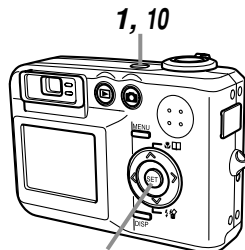
2. Setzen Sie die Batterien ein (Seite 37).

- Achten Sie darauf, dass Sie für die Stromversorgung der Kamera auch im Fachhandel erhältliche Mignon-Alkalibatterien verwenden können. Die Lebensdauer der Alkalibatterien ist jedoch relativ kurz, und Alkalibatterien können nicht aufgeladen werden.



Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden (für Einzelheiten siehe Seite 47).

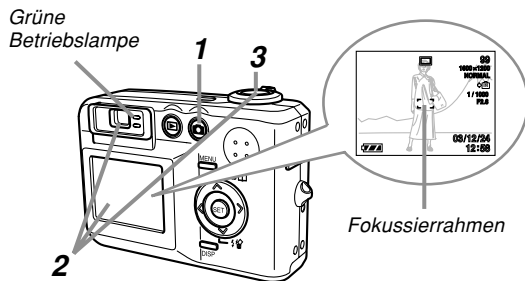


2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.
10. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

Aufnehmen eines Bildes

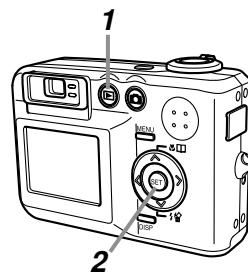
(Für Einzelheiten siehe Seite 51.)



1. Drücken Sie [REC] (REC).
2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm oder den Sucher zur Wahl des Bildausschnitts, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.
 - Sobald die Scharfeinstellung (Fokussierung) richtig ausgeführt wurde, wechselt der Fokussierrahmen auf Grün und die grüne Betriebslampe leuchtet auf.
3. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie den Auslöser vorsichtig.

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

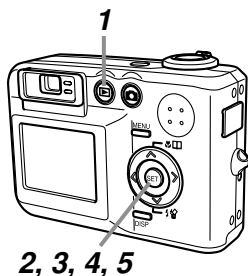
(Für Einzelheiten siehe Seite 92.)



1. Drücken Sie [PLAY] (PLAY).
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

(Für Einzelheiten siehe Seite 102.)



1. Drücken Sie [▶] (PLAY).
2. Drücken Sie [▼] (⚡).
 - Um den Bildlöschvorgang zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Bild anzuzeigen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
5. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„diese Kamera“ oder „die Kamera“	Die Digitalkamera CASIO QV-R40.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 51).
„Batterien“	Die aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien.
„Ladegerät“	Das Ladegerät CASIO BC-5H.

Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

Bildschirmtext

Der Bildschirmtext ist immer in doppelten Anführungszeichen („ “) eingeschlossen.

Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

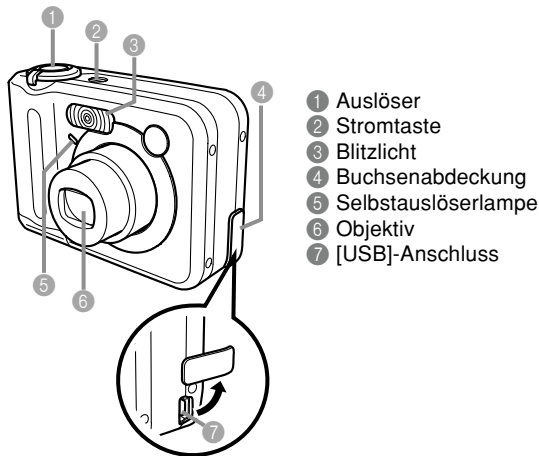
- Der eingebaute Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 129.

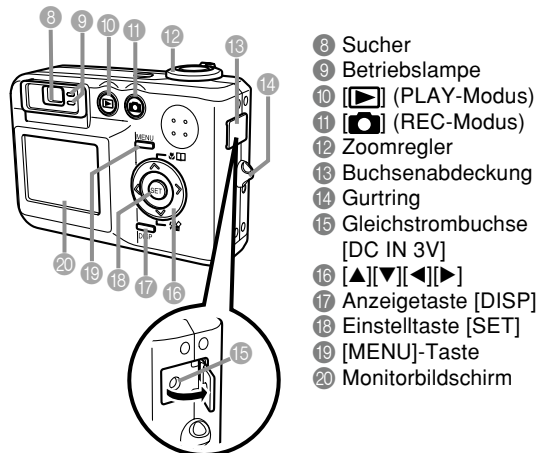
Allgemeine Anleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

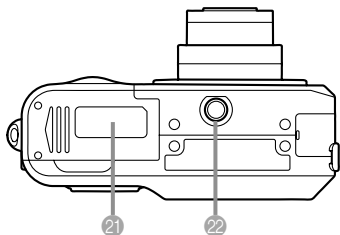
■ Vorderseite



■ Rückseite



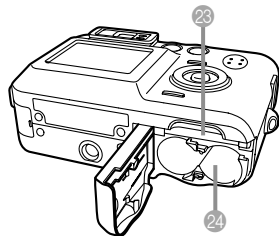
■ Unterseite



21 Batteriefachdeckel

22 Bohrung für Stativschraube

* Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.



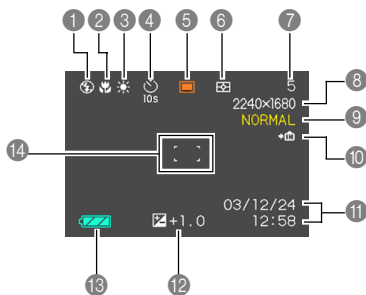
23 Speicherkartenschlitz

24 Batteriefach

Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

Aufnahmemodus (REC)



1 Blitzlichtmodusanzeige

- Keine Automatisches
- Blitzlicht ausgeschaltet
 - Blitzlicht eingeschaltet
 - Rotaugenreduktion

- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, wenn das automatische Blitzlicht gewählt ist, dann erscheint die Blitzlicht-Einschaltanzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodusanzeige

- Keine Autofokus
- Makro
 - Unendlich
 - Manueller Fokus

3 Weißabgleichanzeige

- Keine Automatisch
- Sonnenlicht
 - Schatten
 - Glühlampe
 - Neonlicht
 - Manuell

4 Selbstausröser

- Keine 1-Bild
- 10-Sekunden-Selbstausröser
 - 2-Sekunden-Selbstausröser
 - Dreifacher Selbstausröser

5 Aufnahmemodi

- Schnappschuss
- BestShot
- Video

6 Belichtungsmessungsanzeige

- Multi-Belichtungsmessung
- Mittenbetonte Belichtungsmessung
- Punkt-Belichtungsmessung

7 Speicherkapazität

- (Restliche Anzahl der noch zu speichernden Bilder)

8 Bildgröße

- 2304 × 1712 Pixel
2240 × 1680 Pixel
1600 × 1200 Pixel
1280 × 960 Pixel
640 × 480 Pixel
Videoaufnahme:
Aufnahmedauer (Sekunden)

9 Qualität

- FINE (Fein)
NORMAL (Normal)
ECONOMY (Economy)

- 10 Eingebauter Speicher für Datenspeicherung gewählt
- Speicherkarte für Datenspeicherung gewählt

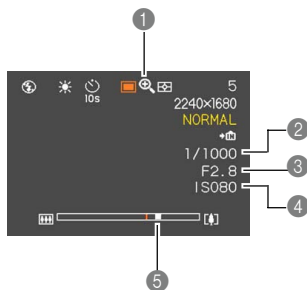
11 Datum und Zeit

12 EV-Wert

13 Batteriekapazität

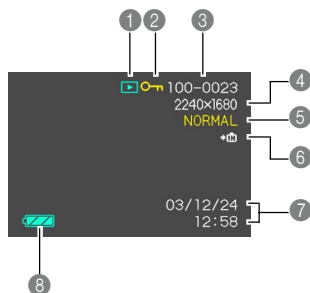
14 Fokussierrahmen

- Fokussierung beendet: Grün
- Fokussierung versagt: Rot




- 1 Digitalzoomanzeige**
- 2 Verschlussauslösewert**
 - Falls der Blenden- oder Verschlusszeitenwert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird die entsprechende Monitorbildschirmanzeige bernsteinfarbig angezeigt.
- 3 Blendenwert**
- 4 ISO-Empfindlichkeit**
- 5 Zoomanzeige**
 - Linke Seite zeigt optisches Zoom an.
 - Rechte Seite zeigt Digitalzoom an.

Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp

 Schnappschuss

 Video

2 Bildschutzanzeige

3 Ordnernummer/Dateinummer

4 Bildgröße

2304 × 1712 Pixel

2240 × 1680 Pixel

1600 × 1200 Pixel

1280 × 960 Pixel



640 × 480 Pixel

5 Qualität

FINE (Fein)

NORMAL (Normal)

ECONOMY (Economy)

- 6  Eingebauter Speicher für Datenspeicherung gewählt
-  Speicherkarte für Datenspeicherung gewählt

7 Datum und Zeit

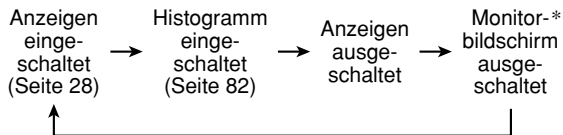
8 Batteriekapazität

»» WICHTIG! ««

- Manche Informationen werden vielleicht nicht richtig angezeigt, wenn Sie ein Bild anzeigen, das auf einem unterschiedlichen Digitalkameramodell aufgenommen wurde.

Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms

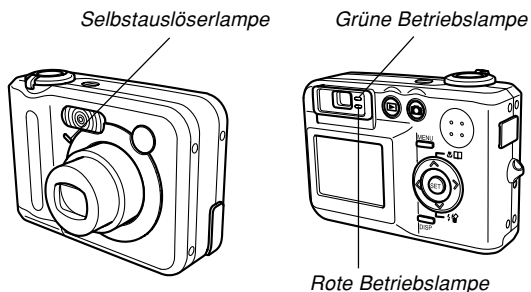
Mit jedem Drücken der [DISP]-Taste wird der Inhalt des Monitorbildschirms wie folgt geändert.



* Sie können den Monitorbildschirm in den folgenden Modi nicht ausschalten: Wiedergabemodus, Bestshot-Modus, Filmmodus.

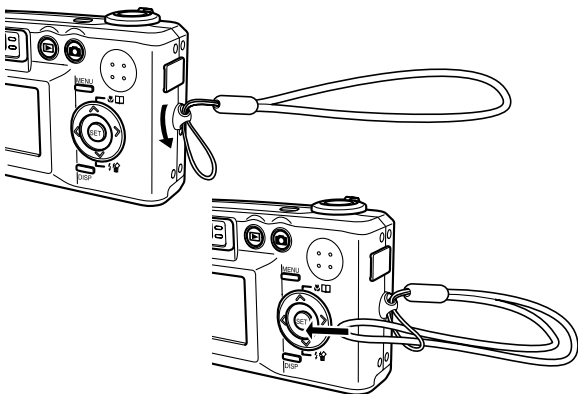
Anzeigelampen

Sie können den Betriebsstatus der Kamera auf einen Blick herausfinden, indem Sie die Farbe der Anzeigelampen kontrollieren, und ob eine Lampe leuchtet oder blinkt. Für Einzelheiten siehe „Anzeigelampenreferenz“ auf Seite 164.



Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.



» WICHTIG! «

- Halten Sie den Tragegurt rund um Ihr Handgelenk, wenn Sie die Kamera verwenden, um ein versehentliches Fallenlassen zu vermeiden.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Anforderungen an die Stromversorgung

Ihre Kamera weist eine Zwei-Weg-Stromversorgung auf, die Sie entweder Mignonbatterien oder das Haushaltsnetz für die Stromversorgung verwenden lässt. Ein Satz aufladbarer Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien wird mit dieser Kamera mitgeliefert. Die anderen unten aufgeführten Artikel sind separat erhältlich.

■ Batterien

- Zwei aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien: HR-3UA
- Richtiger Betrieb kann nicht gewährleistet werden, wenn Sie einen anderen als den oben aufgeführten Batterietyp verwenden.

Die Batterien sind nicht aufgeladen, wenn Sie die Kamera kaufen. Sie müssen daher die Batterien aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden (Seite 33).

- Zwei Mignon-Lithiumbatterien : FR6
- Obwohl Sie auch Mignon-Alkalibatterien (LR6) verwenden können, wenn kein anderer Batterietyp verfügbar ist, möchten wir hier darauf hinweisen, dass die Lebensdauer der Alkalibatterien bei Kamerabetrieb nur etwa fünf Minuten beträgt. Bei einer Temperatur von 5°C oder weniger ist vielleicht der Betrieb mit Alkalibatterien nicht möglich.

■ Netzbetrieb

- Netzgerät: AD-C30

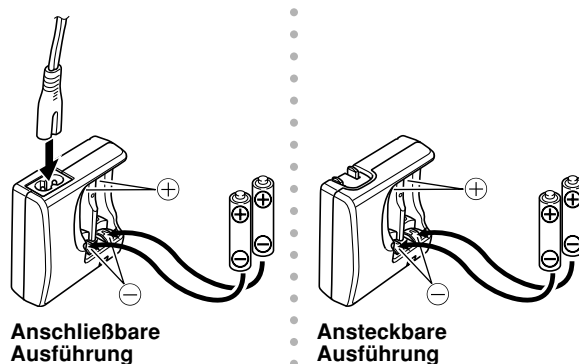
Aufladung der Batterien

Sie können die nachfolgenden Schritte verwenden, um die aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA) unter Verwendung des mit der Kamera mitgelieferten Ladegerätes (BC-5H) aufzuladen.

Versuchen Sie niemals die Verwendung des Ladegerätes für das Aufladen eines anderen Batterietyps als der vorgeschriebenen Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA). Falls Sie versuchen, das Ladegerät für das Aufladen von Trockenzellen oder anderer aufladbarer Batterietypen zu verwenden, besteht die Gefahr eines Auslaufens, einer Überhitzung und einer Explosion der Batterien.

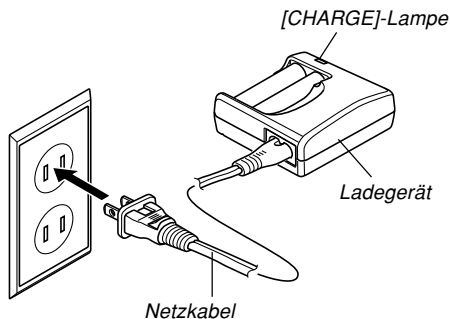
■ Aufladen der Batterien

1. Richten Sie die positiven (+) und negativen (-) Pole der einzelnen Batterien gemäß Abbildung aus, und setzen Sie die Batterien in das Ladegerät ein.



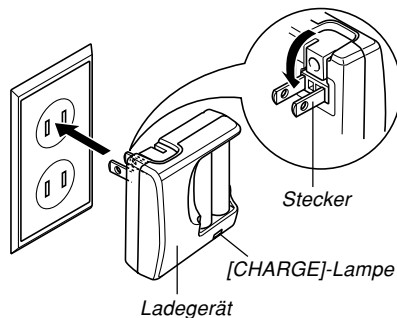
2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an.

- Dadurch leuchtet die [CHARGE]-Lampe auf.
- Für das Aufladen werden etwa vier Stunden benötigt.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Ladegerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie das Ladegerät gekauft haben.



» HINWEIS «

- Das mitgelieferte Ladegerät dient für den Betrieb mit einer Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers mit dem Bestimmungsland oder geografischen Bereich variiert. Falls Sie die Verwendung des Ladegerätes in einem geografischen Gebiet mit einer von Ihrem Gebiet abweichender Steckdosenform planen, ersetzen Sie den Netzkabelstecker durch einen anderen mit der Kamera mitgelieferten Netzkabelstecker, oder kaufen Sie im Fachhandel ein Netzkabel, das kompatibel mit den Netzdosen in diesem Gebiet ist.



» HINWEIS «

- Das Ladegerät ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers in Abhängigkeit von dem Bestimmungsland oder dem geografischen Gebiet variiert. Wenn Sie in das Ausland reisen, müssen Sie herausfinden, ob die Form des Netzkabelsteckers des Ladegerätes kompatibel mit den örtlichen Netzdosens ist, und ggf. den erforderlichen Zwischenstecker kaufen.

3. Die [CHARGE]-Lampe erlischt, wenn der Ladevorgang beendet ist.

4. Nachdem der Ladevorgang beendet ist, trennen Sie das Ladegerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie danach die Batterien aus dem Ladegerät.

- Trennen Sie das Ladegerät immer von der Netzdose ab und entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Ladegerät nicht für das Aufladen verwenden.

» WICHTIG! «

- Falls die [CHARGE]-Lampe während eines Ladevorganges zu blinken beginnt, dann bedeutet dies, dass das Aufladen nicht begonnen werden kann, da die Umgebungstemperatur oder die Temperatur des Ladegerätes außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 40°C liegt. Das Aufladen beginnt automatisch (angezeigt dadurch, dass die [CHARGE]-Lampe das Blinken einstellt und mit Dauerlicht leuchtet), sobald auf die normale Temperatur zurückgekehrt wird.
- Falls Sie die Batterien im warmen Zustand (unmittelbar nach dem Entfernen aus der Kamera) aufladen, kann es zu einer nur teilweisen Aufladung kommen. Lassen Sie daher die Batterien immer abkühlen, bevor Sie diese aufladen.
- Die Batterien werden etwas entladen, auch wenn sie nicht in die Kamera eingesetzt sind. Daher wird empfohlen, dass Sie die Batterien unmittelbar vor deren Verwendung aufladen.
- Die mit dieser Kamera verwendeten aufladbaren Batterien wurden speziell für die Verwendung mit Digitalkameras ausgelegt. Falls Sie daher diese Batterien für die Stromversorgung eines anderen Gerätes verwenden möchten, sollten Sie zuerst die Anwenderdokumentation dieses anderen Gerätes überprüfen, ob diese Batterien mit dem Gerät kompatibel sind.

- Obwohl die aktuelle Lebensdauer der aufladbaren Batterien von den Umweltbedingungen abhängt, unter welchen die Batterien verwendet werden, können Sie davon ausgehen, dass sich die Batterien etwa 500 Mal aufladen lassen, bevor sie erneuert werden müssen.
- Durch das Aufladen der Batterien dieser Kamera kann es zu Interferenzen mit dem Fernseh- oder Radioempfang kommen. Falls dies eintritt, schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an, die sich weiter entfernt von dem Fernseher oder Radio befindet.
- Verschmutzte Kontakte des Ladegerätes und/oder Batteriepole machen ein richtiges Aufladen vielleicht unmöglich. Wischen Sie daher die Kontakte und Pole gelegentlich mit einem trockenen Tuch ab, um diese sauber zu halten.

■ **Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Ladegerätes**

- Das Ladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Ladegerät immer von der Netzdose ab, wenn Sie das Ladegerät nicht verwenden.

■ **Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Batterien**

Vorsichtsmaßnahmen während der Verwendung

- Verwenden Sie nur das mit der Kamera mitgelieferte Ladegerät für das Aufladen der Batterien. Verwenden Sie niemals einen anderen Typ von Ladegerät für das Aufladen.
- Neue Batterien sind nicht aufgeladen. Laden Sie diese daher unbedingt auf, bevor Sie diese erstmalig verwenden.
- Kälte verkürzt die Batterielebensdauer, d.h. in kalten Gebieten können die vollständig aufgeladenen Batterien eine kürzere Betriebsdauer aufweisen.
- Laden Sie die Batterien immer an einem Ort mit einer Temperatur im Bereich von 10°C bis 35°C auf. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu einer längeren Ladedauer bzw. zu einem Versagen des Aufladens führen.
- Eine sehr kurze Betriebsdauer nach dem vollständigen Aufladen der Batterien weist darauf hin, dass die nutzbare Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist. Ersetzen Sie in einem solchen Fall die Batterien durch neue Batterien.

Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung

- Obwohl die Nickel-Metallhydrid-Batterien hohes Leistungsvermögen in einer kompakten Konfiguration gewährleisten, kann eine Lagerung dieser Batterien im aufgeladenen Zustand zu einer Verschlechterung der Batterien führen.
 - Entfernen Sie immer die Batterien aus der Kamera, wenn Sie diese nicht verwenden. Falls Sie die Batterien in der Kamera belassen, können diese entladen werden und sogar auslaufen.
 - Lagern Sie die Batterien an einem trockenen Ort mit einer Temperatur von nicht höher als 20°C.
 - Falls Sie die Batterien für längere Zeit lagern, laden Sie diese zwei oder drei Mal auf, bevor Sie diese wieder verwenden.

■ Optionale Batterien

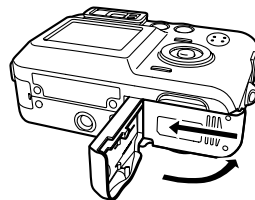
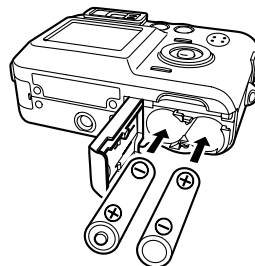
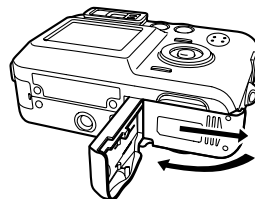
Für diese Kamera wird die Verwendung der Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA) von SANYO Electric Co., Ltd. empfohlen. Richtiger Betrieb kann nicht gewährleistet werden, wenn Sie andere Marken von aufladbaren Batterien verwenden.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals gemeinsam zwei Batterien unterschiedlicher Marke, unterschiedlichen Alters oder unterschiedlichen Ladepegels. Anderenfalls kann die Lebensdauer der Batterien verkürzt und sogar die Kamera beschädigt werden.

Einsetzen der Batterien

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Schieben Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite der Kamera in die durch einen Pfeil angegebene Richtung, und schwingen Sie danach den Deckel auf.
3. Setzen Sie die Batterien gemäß Abbildung ein.
4. Während Sie an dem in der Abbildung mit einem Pfeil bezeichneten Punkt drücken, schieben Sie den Batteriefachdeckel in die geschlossene Position.

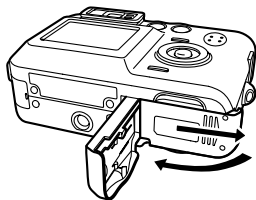


»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Nickel-Metallhydrid-Batterien oder den spezifizierten Typ von Mignonbatterien.

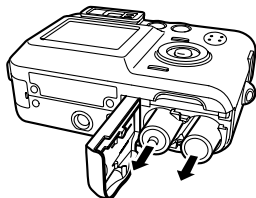
Entfernen der Batterien aus der Kamera

1. Schieben Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite der Kamera in die durch einen Pfeil angegebene Richtung, und schwingen Sie danach den Deckel auf.



2. Neigen Sie vorsichtig die Kamera, bis die Batterien herausgleiten.

- Achten Sie darauf, dass die Batterien nicht fallen gelassen werden.



■ Anzeige für niedrige Batteriespannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die auf dem Monitorbildschirm angezeigte Batteriekapazitätsanzeige ändert, wenn Batteriestrom verbraucht wird. Die Anzeige bedeutet, dass die restliche Batteriespannung niedrig ist. Sie können keine Bilder aufnehmen, wenn die Anzeige auf dem Monitorbildschirm erscheint. Laden Sie die Batterien sofort auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Ladepegel	Hoch Niedrig
Anzeige	→ → →

■ Richtlinien für die Batterielebensdauer

Die nachfolgend aufgeführten Richtlinien für die Batterielebensdauer geben die ungefähre Zeitdauer an, bis die Stromversorgung bei einer Standardtemperatur von 23°C aufgrund von zu niedriger Batteriespannung automatisch ausgeschaltet wird. Es besteht jedoch keine Garantie, dass die Batterien die aufgeführte Batterielebensdauer aufweisen. Niedrige Temperaturen und kontinuierliche Verwendung reduzieren die Batterielebensdauer.

Typ des Betriebs	Anzahl der Aufnahmen*1 (Aufnahmedauer)	Kontinuierliche Wiedergabe*2
Mignon-Ni-MH-Batterien HR-3UA	bis zu 220 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)	bis zu 230 Minuten
Mignon-Lithiumbatterien FR6	bis zu 180 Aufnahmen (bis zu 90 Minuten)	bis zu 290 Minuten

- Obwohl Sie auch Mignon-Alkalibatterien (LR6) verwenden können, wenn kein anderer Batterietyp verfügbar ist, möchten wir hier darauf hinweisen, dass die Lebensdauer der Alkalibatterien bei Kamerabetrieb nur etwa fünf Minuten beträgt. Bei einer Temperatur von 5°C oder weniger ist vielleicht der Betrieb mit Alkalibatterien nicht möglich.

- Die oben aufgeführten ungefähren Richtlinien beruhen auf den folgenden Batterietypen:

Nickel-Metallhydrid

: HR-3UA SANYO Electric Co., Ltd.


Lithium : Energizer

* Die Batterielebensdauer variiert mit der Marke.

- *1 Anzahl der Aufnahmen
 - Normaltemperatur: 23°C
 - Monitorbildschirm: Eingeschaltet
 - Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.
- *2 Bedingungen für die kontinuierliche Wiedergabe
 - Normaltemperatur: 23°C
 - Scrollen von jeweils einem Bild alle 10 Sekunden
- Die obigen Werte beruhen auf der Verwendung neuer Batterien, die vollständig aufgeladen sind. Wiederholtes Aufladen der Batterien verkürzt deren Lebensdauer.
- Die Batterielebensdauer wird stark beeinflusst von der Häufigkeit der Verwendung des Blitzlichts, des Zooms und anderer Funktionen, sowie davon, wie lange Sie die Stromversorgung eingeschaltet belassen.

- Nachfolgend ist die ungefähre Batterielebensdauer für kontinuierliche Aufnahme bei ausgeschaltetem Blitzlicht aufgeführt, wenn die Stromversorgung nicht ausgeschaltet wird.
Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA): 660 Aufnahmen (110 Minuten).

■ Tipps für längere Batterielebensdauer

- Falls Sie das Blitzlicht für die Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitzlicht ausgeschaltet) für den Blitzlichtmodus (Seite 58).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaffunktionen (Seite 44), um unnötigen Verbrauch von Batteriestrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.

■ Lebensdauer von Alkalibatterien

Die aktuelle Lebensdauer von Alkalibatterien wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, einschließlich Batteriehersteller, Lagerungszeit der Batterien vor ihrer Verwendung, Temperatur während der Aufnahme und Fotografiebedingungen. Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung aufladbarer Nickel-Metallhydrid-Batterien, da diese eine längere Lebensdauer als Alkalibatterien aufweisen.

Mignon-Alkalibatterien (LR6): 20 Aufnahmen (10 Minuten)

*1 Anzahl der Aufnahmen

- Normaltemperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.
- Bei einer Temperatur von 5°C oder weniger ist vielleicht der Betrieb mit Alkalibatterien nicht möglich.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung der Batterien

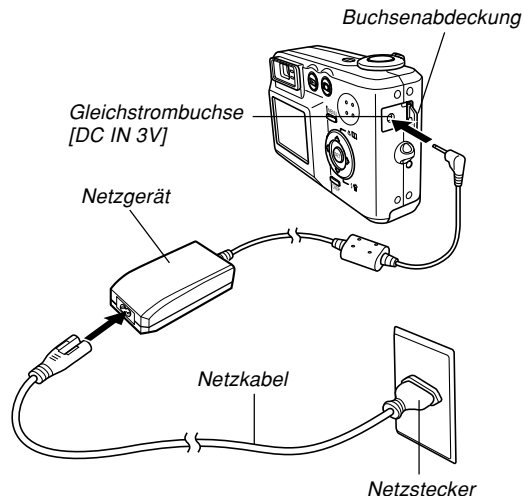
Falsche Verwendung der Batterien kann zu deren Auslaufen oder Explodieren führen, wodurch es zu Feuer- und Verletzungsgefahr kommen kann. Beachten Sie daher immer die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Batterien verwenden.

- Beim Einsetzen der Batterien achten Sie auf richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (–) Pole.
- Mischen Sie niemals neue und alte Batterien.
- Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien unterschiedlicher Marken.
- Verwenden Sie nur die für diese Kamera spezifizierten Batterien.
- Versuchen Sie niemals ein Zerlegen der Batterien, und achten Sie darauf, dass die beiden Enden (Pole) einer Batterie niemals miteinander verbunden (kurzgeschlossen) werden. Setzen Sie die Batterien keiner Hitze aus, und werfen Sie diese nicht in ein Feuer.
- Entladene Batterien neigen zu einem Auslaufen, wodurch Ihre Kamera ernsthaft beschädigt werden kann. Entfernen Sie die Batterien sofort aus Ihrer Kamera, wenn die Batterien entladen sind.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für länger als zwei Wochen nicht verwenden werden.
- Die Batterien erwärmen sich normalerweise etwas während des Betriebs der Kamera.

Netzbetrieb

Für den Netzbetrieb der Kamera müssen Sie ein als Option erhältliches Netzgerät (AD-C30) kaufen.

1. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzgerät an.



2. Öffnen Sie die Buchsenabdeckung der Kamera, und schließen Sie das Netzgerät an die mit [DC IN 3V] markierte Gleichstrombuchse an.
3. Stecken Sie den Netzkabelstecker an eine Netzdose an.

»» HINWEIS ««

- Das Netzgerät kann mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V verwendet werden. Falls Sie die Verwendung des Netzgerätes in einem anderen Land planen, dann müssen Sie das passende Netzkabel für die Netzdosens in dem entsprechenden Land kaufen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Netzgerätes

- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Schalten Sie immer die Stromversorgung der Kamera aus, bevor Sie das Netzgerät abtrennen, auch wenn Batterien in Ihre Kamera eingesetzt sind. Falls Sie dies nicht tun, schaltet die Kamera automatisch aus, sobald Sie das Netzgerät abtrennen. Es besteht auch das Risiko einer Beschädigung der Kamera, wenn Sie das Netzgerät abtrennen, ohne zuerst die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.
- Nach längerer Verwendung erwärmt sich das Netzgerät etwas. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Nachdem Sie die Kamera verwendet haben, schalten Sie diese aus, und trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um, wenn Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen.
- Verwenden Sie immer das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera, wenn diese an einen Computer angeschlossen ist.
- Legen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf das Netzgerät. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

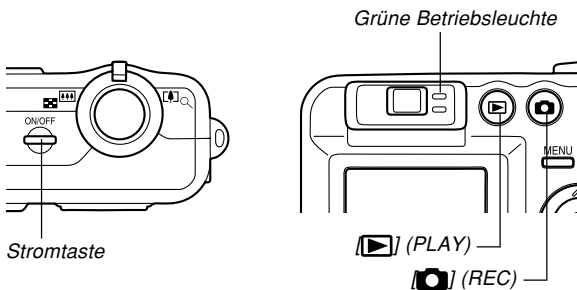
Ein- oder Ausschalten der Kamera

■ Einschalten der Kamera

Einschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, die [📷] (REC)-Taste oder die [▶] (PLAY)-Taste. Dadurch leuchtet die grüne Betriebsleuchte momentan auf, und die Stromversorgung wird eingeschaltet. Der Modus, auf den die Kamera geschaltet wird, hängt von der von Ihnen gedrückten Taste ab.

Um beim Starten auf diesen Modus zu schalten:	Drücken Sie diese Taste für das Einschalten der Kamera:
Aufnahme (REC)	Stromtaste oder [📷] (REC)-Taste
Wiedergabe (PLAY)	[▶] (PLAY)-Taste



►► WICHTIG! ◀◀

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, die [📷] (REC)-Taste oder die [▶] (PLAY)-Taste, um die Stromversorgung wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Kamera durch das Drücken der Stromtaste oder der [📷] (REC)-Taste einschalten, wird auch das Objektiv ausgefahren. Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Objektivs nicht behindert wird und keine Gegenstände gegen das Objektiv stoßen, wenn dieses ausgefahren wird.

■ Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Batteriestrom zu sparen.

Bereitschaft : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie im Aufnahmefokus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.

Ausschaltaut. : Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe Seite 45.

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Bereitschaft	Bereitschaft
Ausschaltaut.	Ausschaltaut.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

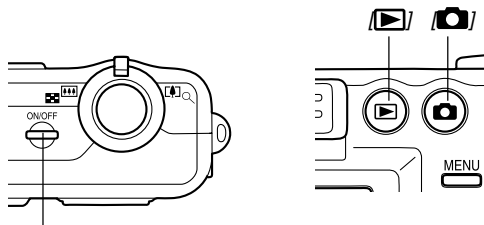
- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.
- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Wenn die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist.

Verwendung der Bildschirmmenüs

Falls Sie die [MENU]-Taste drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinende Menü hängt davon ab, ob Sie sich in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in dem Aufnahmemodus dargestellt.

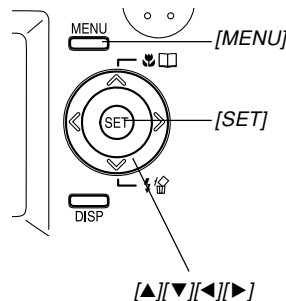
1. Drücken Sie die Stromtaste oder die [REC]-Taste.

- Falls Sie auf den Wiedergabemodus schalten möchten, drücken Sie die [▶] (PLAY)-Taste.



Stromtaste

2. Drücken Sie [MENU].



Einstellungen

Wahlcursor (zeigt den gegenwärtig gewählten Eintrag an)

BEREITSTELLUNG

● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Registrieren einer gewählten Option und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Registrieren einer gewählten Option und Rückkehr an die Menüanzeige	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].



Beispiel: Wahl der Einstellung „Aufnahmemodus“.

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 162.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhrinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

»» WICHTIG! ««

- Die Uhreinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig abgetrennt wird. Dies kann eintreten, wenn die Batterien vollständig entladen werden, während die Kamera nicht von dem Netzgerät mit Strom versorgt wird. Die Uhreinstellungsanzeige erscheint automatisch das nächste Mal, wenn Sie nach dem Löschen der Einstellungen die Stromversorgung einschalten. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die entladenen Batterien für etwa zwei Tage ohne aufzuladen belassen werden.
- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, die [📷] (REC)-Taste oder die [▶] (PLAY)-Taste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲] [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語	: Japanisch
English	: Englisch
Français	: Französisch
Deutsch	: Deutsch
Español	: Spanisch
Italiano	: Italienisch
Português	: Portugiesisch
中國語	: Chinesisch (komplex)
中国語	: Chinesisch (vereinfacht)
한국어	: Koreanisch

BEREITSTELLUNG

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Datumsformateinstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 23. Oktober 2003

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
03/10/23	JJ/MM/TT
23/10/03	TT/MM/JJ
10/23/03	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

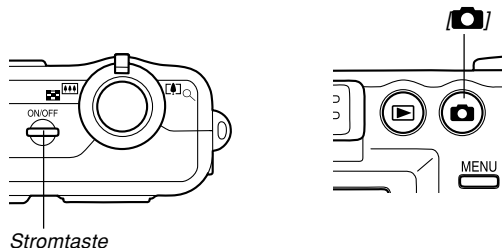
Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

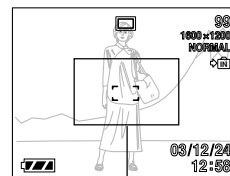
- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 129).

1. Drücken Sie die Stromtaste oder die [📷] (REC)-Taste, um die Kamera einzuschalten.



- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung am Monitorbildschirm.
- Dadurch wird für die Bildaufnahme auf den Aufnahmemodus geschaltet.
- Falls sich die Kamera beim Einschalten in dem Wiedergabemodus (PLAY) befindet, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“, wenn noch keine Bilder im Speicher abgespeichert sind. Zusätzlich erscheint das [📷]-Icon auf der Oberseite des Displays. Falls dies eintritt, drücken Sie die [📷] (REC)-Taste, um auf den Aufnahmemodus (REC) zu schalten.

2. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.



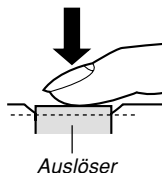
Fokussierrahmen

- Der Fokussierbereich der Kamera in dem Autofokus-Modus beträgt etwa 60 cm bis unendlich (∞) (Seite 65).
- Sie können den Bildausschnitt entweder am Monitorbildschirm oder im optischen Sucher wählen (Seite 55).

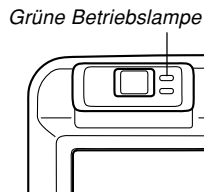
- Wenn Sie den optischen Sucher für die Wahl des Bildausschnittes verwenden, können Sie den Monitorbildschirm mit [DISP] ausschalten, um Batteriestrom zu sparen.

3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt die Verschlusszeit- und Blendenwerte an.



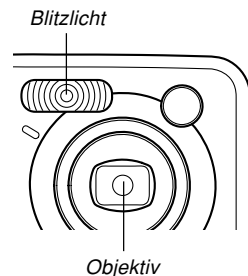
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die grüne Betriebslampe beobachten.



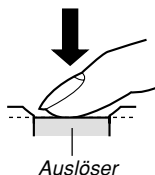
● Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv oder das Blitzlicht nicht mit Ihren Fingern blockieren, während Sie ein Bild aufnehmen.



4. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.



- Die Anzahl der Bilder, die im Speicher abgespeichert werden kann, hängt von der verwendeten Auflösungseinstellung ab (Seite 172).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, um eine Bewegung der Kamera zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korumpriert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 84), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, dass statisches Rauschen in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.
- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 84), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine längere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet haben (Seite 58).
- Falls unerwünschtes Licht auf das Objektiv scheint, schatten Sie das Objektiv mit Ihrer Hand ab, wenn Sie das Bild aufnehmen.

Über Autofokus

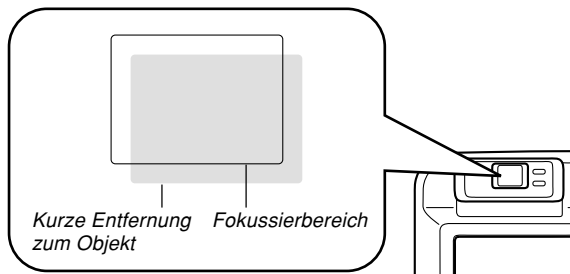
- Der Autofokus arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn die Kamera während der Aufnahme bewegt wird, oder wenn die nachfolgend aufgeführten Arten von Objekten aufgenommen werden.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Polierte Metallteile oder andere stark reflektierende Gegenstände
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
- Achten Sie darauf, dass eine grüne Betriebslampe und ein grüner Fokussierrahmen nicht unbedingt ein scharf eingestelltes Bild garantieren.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 69) oder den manuellen Fokus (Seite 68).

Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus

- Das im Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu statischen Rauschstörungen in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.

Verwendung des optischen Suchers

Sie können Batteriestrom sparen, indem Sie den Monitorbildschirm der Kamera ausschalten (Seite 31) und den optischen Sucher für die Wahl der Bildausschnitte verwenden.



»» WICHTIG! ««

- Der im Sucher sichtbare Rahmen zeigt ein Bild an, das in einer Entfernung von etwa einem Meter aufgenommen wird. Falls der Abstand zum Objekt weniger als einen Meter beträgt, unterscheidet sich das aufgenommene Bild etwas von dem im Sucherrahmen gesehenen Bild.
- Der Monitorbildschirm wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie den Makromodus oder den manuellen Scharfeinstellmodus wählen. Verwenden Sie in diesen Modi immer den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts.

Verwendung des Zooms

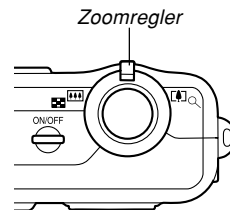
Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom.

Optisches Zoom

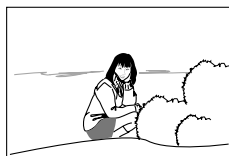
Der Bereich des optischen Zoomfaktors ist nachfolgend aufgeführt.

Optischer Zoomfaktorbereich: 1X bis 3X
(1X bis 1,2X im Makromodus)

1. Schieben Sie den Zoomregler in dem Aufnahmemodus (REC) nach links oder rechts, um den Zoomfaktor zu ändern.



Um dies auszuführen:	Schieben Sie den Zoomregler in diese Richtung:
Auszoomen	(Weitwinkel)
Einzoomen	(Telefoto)



Auszoomen



Einzoomen

2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

»» HINWEISE ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.

Digitalzoom

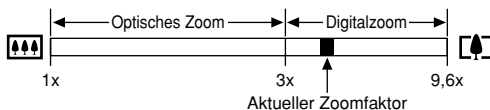
Das Digitalzoom wird aktiviert, nachdem der maximale optische Zoomfaktor (3x) erreicht wurde. Es vergrößert den mittleren Teil der Bildanzeige. Der Bereich des Digitalzoomfaktors ist nachfolgend aufgeführt.

Digitaler Zoomfaktorbereich : 3x bis 9,6x (in Kombination mit dem optischen Zoom)

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Wählen Sie „Ein“, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie „Aus“ wählen, wird das Digitalzoom deaktiviert.

5. Schieben Sie den Zoomregler gegen [▲] (Teleobjektiv)/ 🔍 , um den Zoomfaktor zu ändern.

- Wenn das Zoom den maximalen optischen Zoomfaktor erreicht, stoppt es momentan. Halten Sie den Zoomregler weiterhin gegen [▲] (Teleobjektiv)/ 🔍 , wodurch auf das Digitalzoom umgeschaltet wird.
- Das Umschalten auf das Digitalzoom führt dazu, dass die Zoomanzeige auf dem Monitorbildschirm erscheint. Die Zoomanzeige zeigt den aktuellen Zoomfaktor ungefähr an.



6. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

» WICHTIG! «

- Das Digitalzoom ist deaktiviert, wenn der Monitorbildschirm ausgeschaltet ist (Seite 31).
- Falls Sie das Digitalzoom verwenden, kann es zu einer Verschlechterung des aufgezzeichneten Bildes kommen.

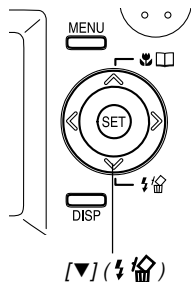
Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Drücken Sie [▼] (⚡🏠), um den Blitzlichtmodus zu wählen.

- Mit jedem Drücken von [▼] (⚡🏠) wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten aufgeführten Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)	Keine
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

3. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht dieser Kamera zündet mehrmals, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Das Blitzlicht gibt anfänglich Vorblitze aus, welche die Kamera verwendet, um Informationen für die Belichtungseinstellung zu erhalten. Der letzte Blitz dient für die Aufnahme. Halten Sie unbedingt die Kamera still, bis der Verschluss ausgelöst wurde.
- Die Bildaufnahme wird vielleicht nicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser drücken, während die rote Betriebslampe blinkt.

■ Über die Rotaugenreduktion

Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht. Wenn die Rotaugenreduktion als Blitzlichtmodus gewählt ist, führt die Kamera zwei Vorblitzoperationen aus; der erste Vorblitz verursacht ein Schließen der Augen der Personen im Bild, wogegen der zweite Vorblitz für den Autofokus dient. Danach erfolgt ein weiterer Blitz für die tatsächliche Aufnahme des Bildes.

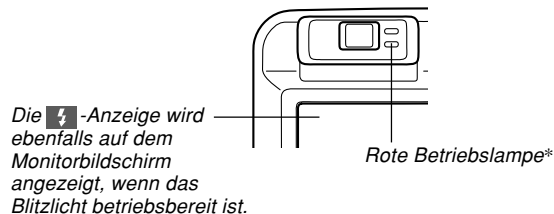
»» WICHTIG! ««

Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.

- Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
- Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die rote Betriebslampe überprüfen.



* Rote Betriebslampe

Wenn die rote Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

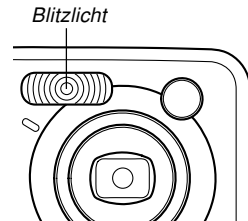
1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [◀].
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].


Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zünden des Blitzlichts mit starker Intensität	Stark
Zünden des Blitzlichts mit normaler Intensität	Normal
Zünden des Blitzlichts mit schwacher Intensität	Schwach



- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.



- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa zehn Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Batteriepegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.
- Das Blitzlicht feuert nicht während des Filmaufnahmemodus. Dies wird durch  (Blitzlicht ausgeschaltet) auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

- Das Blitzlicht kann vielleicht nicht aufgeladen werden, wenn der Batteriepegel niedrig ist. Ein niedriger Batteriepegel wird durch  (Blitzlicht ausgeschaltet) am Monitorbildschirm angezeigt, und wenn das Blitzlicht richtig zu zünden versagt, wodurch es zu Unterbelichtung des Bildes kommt. Falls diese Symptome auftreten, laden Sie die Batterien der Kamera möglichst bald auf.
- Wenn der Rotaugenreduktions-Modus () verwendet wird, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Der Weißabgleich ist fest bei Verwendung des Blitzlichts, sodass Sonnenlicht, Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren oder andere Beleuchtungsquellen in unmittelbarer Nähe die Farbe des aufgenommenen Bildes beeinträchtigen können.

Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauslöserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauslöseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Selbstauslöser“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die zu verwendende Selbstauslöserzeit zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Falls Sie in Schritt 4 „Aus“ wählen, wird der Selbstauslöser deaktiviert.

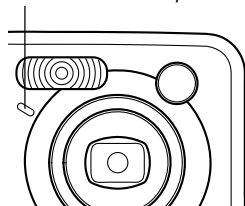
Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstausers	10 Sekunden
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstausers	2 Sekunden
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	X3
Deaktivieren des Selbstauslösers	Aus

- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.
 1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
 2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.
 3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
 4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

5. Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und der Verschluss wird ausgelöst, nachdem der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender Selbstauslöserlampe drücken.

Selbstauserslampe



»» HINWEISE ««

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Im Falle des Dreifach-Selbstausers erscheint die Anzeige „1sec“ zwischen den Aufnahmen jedes Bildes auf dem Monitorbildschirm, wodurch ein Intervall von etwa einer Sekunde zwischen den Aufnahmen angezeigt wird. Die tatsächlich zwischen den Aufnahmen erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen der Kamera für „Größe“ und „Qualität“ ab, sowie auch von dem Typ des verwendeten Speichers und der Verwendung/Nichtverwendung des Blitzlichts.

Spezifizierung der Bildgröße und Qualität

Sie können die Bildgröße und die Bildqualität passend zu dem Typ des aufzunehmenden Bildes spezifizieren.

Spezifizieren der Bildgröße

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

2304 x 1712 : 2304 x 1712 Pixel

2240 x 1680 : 2240 x 1680 Pixel

1600 x 1200 : 1600 x 1200 Pixel

1280 x 960 : 1280 x 960 Pixel

640 x 480 : 640 x 480 Pixel

» HINWEISE «

- Falls Sie die Anfertigung großer Abzüge Ihrer Bilder planen oder diese sonst wie in Anwendungen verwenden, in welchen eine hohe Auflösung Vorrang hat, wählen Sie die Bildgröße „2304 x 1712“.
- Falls Sie die Bilder als Anlagen zu E-Mails versenden oder diese sonst wie in Anwendungen verwenden möchten, in welchen wirtschaftlicher Platzverbrauch Vorrang hat, wählen Sie die Bildgröße „640 x 480“.

Spezifizieren der Bildqualität

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Sehr hoher Qualität, aber große Dateigröße	Fein
Normale Qualität	Normal
Kleine Dateigröße, aber niedrige Qualität	Economy

»» HINWEIS ««

- Verwenden Sie die Einstellung „Fein“, wenn die Bildqualität erste Priorität einnimmt und die Dateigröße nicht so wichtig ist. Anderenfalls verwenden Sie die Einstellung „Economy“, wenn die Dateigröße erste Priorität einnimmt und die Bildqualität nicht so wichtig ist.

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 28 und 172).

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

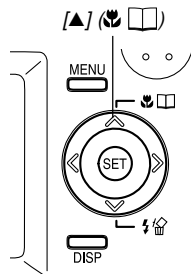
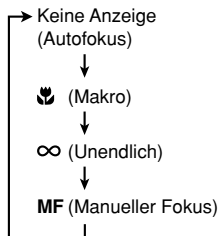
Dieser Abschnitt beschreibt andere leistungsstarke Merkmale und Funktionen, die für die Aufnahme zur Verfügung stehen.

Wahl des Scharfeinstellmodus

Sie können einen von vier verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Unendlich und Manuell.

1. Drücken Sie [▲] (☘ □) in dem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [▲] (☘ □) wird in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die verschiedenen Scharfeinstellmoduseinstellungen geschaltet.



Fokussiermodus- Anzeige



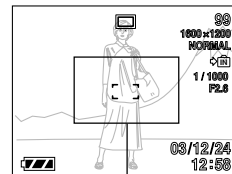
Verwendung von Autofokus

Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

Bereich: Ca. 60 cm bis ∞

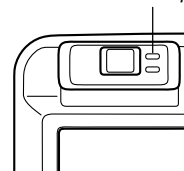
1. Drücken Sie [▲] (☘ □), bis keine Anzeige für den Scharfeinstellmodus am Display angezeigt wird.

2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



Fokussierrahmen

Grüne Betriebslampe



- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

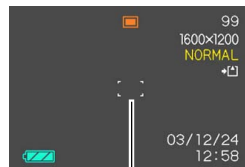
■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Wählen Sie den gewünschten Autofokusbereich, und drücken Sie danach [SET].

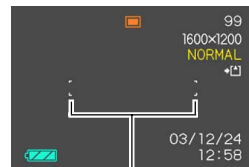
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms. • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 69).	Punkt
Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist. • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit fünf Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Sobald die den Auslöser halb niederdrücken, wählt die Kamera automatisch den Fokussierpunkt des am nächsten zur Kamera befindlichen Objektes, und ein Fokussierrahmen erscheint an diesem Punkt. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.	Multi

• Punkt



Fokussierrahmen

• Multi



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Der Makromodus lässt Sie die Scharfeinstellung automatisch für Nahaufnahmen ausführen. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereich für den Makromodus aufgeführt.

Ca. 10 cm bis 70 cm

1. Halten Sie [▲] (👁️ 📷) gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige 👁️ anzeigt.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.
- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist. Die Anzeigen des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe sind gleich wie in dem Autofokus-Modus.

»» WICHTIG! ««

- In dem Makromodus beträgt der optische Zoombereich 1x bis 1,2x.

Verwendung des Unendlichmodus

Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Halten Sie [▲] (👁️ 📷) gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige ∞ anzeigt.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

Verwendung von Manuell Fokus

In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend sind die Scharfeinstellbereiche in dem Makromodus für zwei optische Zoomfaktoren aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefährer Fokussierbereich
1X	10 cm bis unendlich (∞)
3X	60 cm bis unendlich (∞)

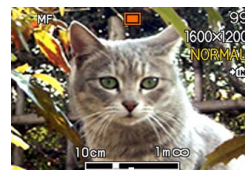
1. Halten Sie [▲] (📷) gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige MF anzeigt.

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.



Grenze

2. Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶] um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.

3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

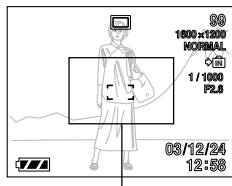
►► WICHTIG! ◀◀

- In dem manuellen Fokussiermodus werden die Tasten [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung verwendet, auch wenn Sie durch die Tastenanpassung andere Funktionen diesen Tasten zugeordnet haben (Seite 89).

Verwendung der Fokusverriegelung

Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (👁) verwenden.

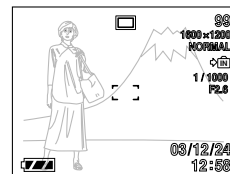
1. Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



Fokussierrahmen

- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist. Die Anzeigen des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe sind gleich wie in dem Autofokus-Modus.

2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

3. Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» HINWEIS ««

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2.0 EV bis +2.0 EV
Schritte: 1/3 EV

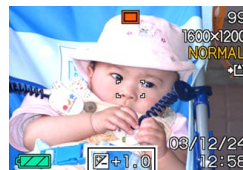
1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [▶].



Belichtungskompensationswert

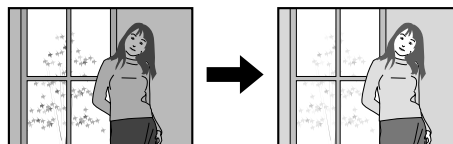
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungs-kompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



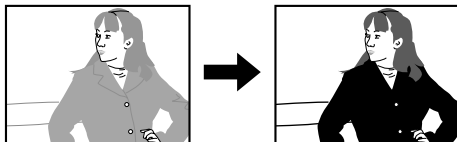
EV-Wert

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

Aufwärts: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



Abwärts: Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

»» HINWEISE ««

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück.
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 89) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass Sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

Einstellung des Weißabgleichs





Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Sonnenlicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

- ### 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Im Freien bei Tageslicht	
Im Schatten	
Glühbirne (rötlicher Farbstich)	
Leuchtstoffröhre (grünlicher Farbstich)	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Manuelle Einstellung des Weißabgleichs“.)	Manuell

» HINWEISE «

- Falls Sie „Manuell“ wählen, wird der Weißabgleich auf die Einstellungen eingestellt, die beim letzten manuellen Weißabgleich erzielt wurden.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 89) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

Manuelle Einstellung des Weißabgleichs

Bei gewissen Lichtquellen kann die Einstellung des Weißabgleichs mit der Funktion „Automatisch“ längere Zeit erfordern. Ebenso ist bei dieser Einstellung der Weißabgleich-Bereich (Farbtemperatur) begrenzt. Eine manuelle Einstellung des Weißabgleichs trägt dazu bei, dass die Farben bei der betreffenden Lichtquelle naturgetreu aufgezeichnet werden.

Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Sie müssen auch ein Stück weißes Papier oder ein ähnliches Objekt vorbereiten, um den manuellen Weißabgleich ausführen zu können.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.



4. Richten Sie die Kamera auf ein Stück weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.

- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.
- Schwache Beleuchtung oder die Ausrichtung der Kamera auf ein dunkles Objekt, während der manuelle Weißabgleich ausgeführt wird, kann dazu führen, dass bis zur Beendigung des Vorgangs eine lange Zeitspanne benötigt wird.

5. Drücken Sie [SET].

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

Verwendung des Bestshot-Modus

Durch die Wahl einer der 21 Bestshot-Szenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

■ Beispiel: Szenenbeispiel



1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Aufnahmemodus“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „BS (Bestshot)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird auf den Bestshot-Modus geschaltet, und ein Szenenbeispiel wird angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

5. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Das mit 4 nummerierten Szenenbeispiel ist eine „Coupling Shot“-Szene (Seite 77). Die Szene 5 ist eine „Pre-shot“-Szene (Seite 79).
- Die Bestshot-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Die unter Verwendung einer Bestshot-Szene aufgenommenen Bilder erzeugen vielleicht nicht die von Ihnen erwarteten Ergebnisse, auf Grund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren.
- Nachdem Sie eine Bestshot-Szene eingestellt haben, können Sie auf eine unterschiedliche Szene wechseln, indem Sie [◀] und [▶] verwenden, um durch die verfügbaren Szenen zu scrollen. Wenn die gewünschte Szene angezeigt wird, drücken Sie [SET].

Erstellen Ihres eigenen Bestshot-Setups

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Setup eines von Ihnen aufgenommenen Bildes für das spätere Aufrufen zu speichern, wenn Sie dieses Setup wieder benötigen. Durch das Aufrufen eines abgespeicherten Setups wird die Kamera automatisch entsprechend eingestellt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Aufnahmemodus“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „BS (Bestshot)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird auf den Bestshot-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um „Anwenderszenen registrieren“ anzuzeigen.



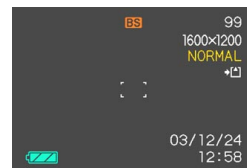
5. Drücken Sie [SET].

6. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Setup Sie als eine Bestshot-Szene registrieren möchten.



7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Setup registriert.
- Nun können Sie den auf Seite 74 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.



» WICHTIG! ««

- Die Setups, die Sie als Bestshot-Szenenbeispiele speichern, sind nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Wenn ein Bestshot-Anwender-Setup aufgerufen wird, zeigt der Monitorbildschirm in Schritt 4 des auf Seite 74 beschriebenen Vorganges den Text „Anwenderszenen aufrufen“ an.
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 128) alle Bestshot-Anwender-Setups gelöscht werden.

» HINWEISE ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in dem Anwender-Setup des Bestshot-Modus enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Filter, Messung, Weißabgleichsmodus, Blitzintensität, Schärfe, Sättigung, Kontrast, Blitzlichtmodus und ISO-Empfindlichkeit.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Bilder für das Erstellen eines Bestshot-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 Bestshot-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem sie die verschiedenen Einstellungsmenüs anzeigen.
- Den Anwender-Setups werden Dateinamen zugeordnet, wobei das Format „UQR40nnn.jpe“ verwendet wird (wobei n = 0 bis 9 ist).

■ Löschen eines Anwender-Setups des Bestshot-Modus

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Aufnahmemodus“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „BS (Bestshot)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird auf den Bestshot-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
5. Drücken Sie [▼] (🗑️), um das Anwender-Setup zu löschen.
 - Sie können ein Anwender-Setup auch löschen, indem Sie Ihren Computer für das Löschen dessen Datei in dem Ordner „SCENE“ im Speicher der Kamera verwenden (Seite 146).

Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)

Der Verbundaufnahme-Modus (Coupling Shot) lässt Sie Bilder von zwei Personen aufnehmen und diese zu einem einzelnen Bild kombinieren. Dadurch wird es möglich, dass Sie selbst in Gruppenbilder eingeschlossen werden, auch wenn sich niemand in der Nähe befindet, der das Bild für Sie aufnehmen könnte. Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) steht in dem Bestshot-Modus zur Verfügung (Seite 73).

- Erstes Bild



Dies ist der Teil des Bildes, der nicht die Person einschließt, die das erste Bild aufnimmt.

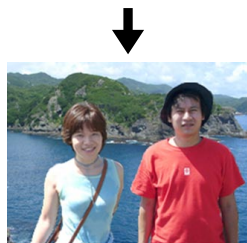


- Zweites Bild



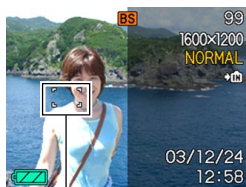
Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Hintergrunds des Bildes, und nehmen Sie das Bild der Person auf, die das erste Bild aufgenommen hatte.

- Kombinierte Bilder



1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Aufnahmemodus“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „BS (Bestshot)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um „Coupling Shot“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- 5. Richten Sie zuerst den Fokussierrahmen auf dem Monitorbildschirm mit dem Objekt aus, das Sie auf der linken Seite des Bildes haben möchten, und drücken Sie danach den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**



Fokussierrahmen

- Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.
- Während „Coupling Shot“ gewählt ist, wird der „AF-Bereich“ (Seite 66) automatisch auf „Punkt“ eingestellt.

- 6. Danach richten Sie den Fokussierrahmen mit dem Objekt aus, das Sie auf der rechten Seite des Bildes haben möchten, wobei Sie den aktuellen Hintergrund mit dem halbtransparenten Bild des Hintergrunds des ersten Bildes, das auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird, ausrichten müssen. Wenn alles richtig ausgerichtet ist, nehmen Sie das Bild auf.**



Halbtransparentes Bild

- Drücken Sie [MENU] zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Schritt 5 in dem obigen Vorgang, um das erste Bild freizugeben und an Schritt 5 zurückzukehren.

»» WICHTIG! ««

- Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) verwendet vorübergehend eine Speicherdatei für die Speicherung der Daten. Während der Verbundaufnahme (Coupling Shot) kann es zu einem Fehler kommen, wenn die verfügbare Speicherdatei nicht ausreichend für die Speicherung der Daten ist. Falls dies eintritt, löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, und versuchen Sie es danach nochmals.

Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)

Die Voraufnahme (Pre-shot) hilft Ihnen bei der Erhaltung des gewünschten Hintergrunds, auch wenn Sie jemanden fragen müssen, um das Bild von Ihnen aufzunehmen. Grundlegend ist die Voraufnahme (Pre-shot) ein Prozess mit zwei Schritten.

1. Sie wählen den gewünschten Hintergrund aus und drücken den Auslöser, wodurch ein halbtransparentes Bild des Hintergrund auf dem Monitorbildschirm verbleibt.
2. Fragen Sie jemanden, um ein Bild von Ihnen mit dem ursprünglichen Hintergrund aufzunehmen, wobei Sie der Person mitteilen müssen, dass diese das halbtransparente Bild am Monitorbildschirm als Richtlinie verwenden muss.
 - Die Kamera speichert nur das in Schritt 2 erzeugte Bild.
 - Abhängig von der tatsächlichen Zusammenstellung des Bildes in Schritt 2, kann dessen Hintergrund vielleicht nicht genau mit dem in Schritt 1 ausgewählten Hintergrund übereinstimmen.

Achten Sie darauf, dass die Voraufnahme (Pre-shot) nur in dem Bestshot-Modus zur Verfügung steht (Seite 73).

- Frieren Sie den Hintergrund auf dem Monitorbildschirm ein.



- Nehmen Sie das Bild auf, indem Sie den auf dem Monitorbildschirm angezeigten Hintergrund als Richtlinie verwenden.



- Dadurch wird das Bild aufgenommen.



ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Aufnahmemodus“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „**BS** (Bestshot)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um „Pre-shot“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. **Frieren Sie den Hintergrund auf dem Monitorbildschirm ein.**
 - Obwohl das halbtransparente Bild des Hintergrunds in Schritt 6 auf dem Monitorbildschirm erscheint, wird zu diesem Zeitpunkt das Hintergrundbild nicht abgespeichert.
 - Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.

6. Danach richten Sie den Fokussierahmen mit dem Objekt aus, und passen das Objekt in den am Monitorbildschirm angezeigte halbtransparenten Hintergrund ein. Wenn alles richtig ausgerichtet ist, nehmen Sie das Bild auf.



Halbtransparentes Bild

- Dadurch wird das in Schritt 6 auf dem Monitorbildschirm gewählte Bild aufgenommen. Das Bild des Referenzhintergrunds wird nicht aufgezeichnet.
- Drücken Sie [MENU] zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Schritt 5 des obigen Vorganges, um das Hintergrundbild freizugeben und an Schritt 5 zurückzukehren.


Verwendung des Filmmodus

Sie können Filme mit einer Länge von bis zu 30 Sekunden aufnehmen.

- Dateiformat: AVI
Das AVI-Format entspricht dem Motion-JPEG-Format, das von der Open DML Group eingeführt wurde.
- Bildgröße: 320 x 240 Pixel
- Filmdateigröße: Ca. 150 KB/Sekunde
- Maximale Filmlänge
 - Ein Film: 30 Sekunden
 - Gesamtfilmdauer:
60 Sekunden mit eingebautem Speicher; 410 Sekunden mit 64 MB SD-Speicherkarte

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Aufnahmemodus“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um  (Film) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- „Restkapazität“ zeigt an, wie viele 30-Sekunden-Filme im Speicher noch aufgenommen werden können.



4. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser.

- Die Filmaufnahme wird für 30 Sekunden fortgesetzt, oder bis Sie diese durch nochmaliges Drücken des Auslösers stoppen.
- Falls Sie eine Filmaufnahmeoperation starten, wird das optische Zoom deaktiviert. Nur das Digitalzoom steht während der Filmaufnahmeoperation zur Verfügung. Falls Sie das optische Zoom für eine Filmaufnahme verwenden möchten, führen Sie die Zoomoperation vor dem Beginn der Aufnahmeoperation aus.
- Der Wert der Restaufnahmedauer führt auf dem Monitorbildschirm einen Countdown aus, während Sie aufnehmen.



5. Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

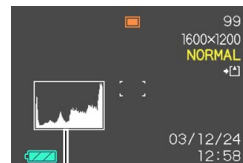
- Um die Speicherung der Filmdatei abzubrechen, verwenden Sie [▼] zur Wahl von „Löschen“, während die Dateispeicherung ausgeführt wird, und drücken Sie danach [SET].

»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht zündet nicht während des Filmmodus.

Verwendung des Histogramms

Sie können die [DISP]-Taste verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen. Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen (Seite 31). Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.

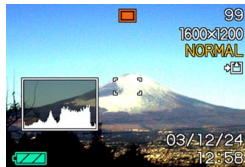
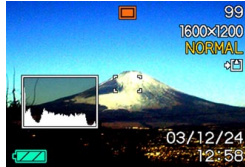


Histogramm

Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.
- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.
- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objekte erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Dieses Histogramm erscheint nicht, wenn Sie die Verbundaufnahme (Coupling Shot) verwenden (Seite 77).

Kameraeinstellungen im REC-Modus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- ISO-Empfindlichkeit
- Messung
- Farbfilter
- Sättigung
- Kontrast
- Schärfe
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Einstellung der L/R-Taste
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- Rückstellung der Kamera

»» HINWEIS ««

- Sie können auch die nachfolgend aufgeführten Einstellungen konfigurieren. Für weitere Informationen siehe die aufgeführten Bezugsseiten.
 - Größe und Qualität (Seite 63)
 - Weißabgleich (Seite 71)
 - Blitzintensität (Seite 60)
 - Digitalzoom (Seite 56)
 - AF-Bereich (Seite 66)

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die ISO-Empfindlichkeitseinstellung passend zu dem Typ des aufzunehmenden Bildes zu wählen.

1. Drücken Sie **[MENU]** in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach **[▶]**.
3. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Entspricht ISO 80	ISO 80
Entspricht ISO 160	ISO 160

»» WICHTIG! ««

- Durch Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit können statische Störungen im Bild erscheinen. Wählen Sie eine ISO-Empfindlichkeitseinstellung, die Ihren Aufnahmeanforderungen entspricht.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.

Wahl des Messmodus

Mit den nachfolgenden Schritten kann einer dieser Modi als Messmodus bestimmt werden: Multipattern-Messmodus, Punktmessung oder mittenbetonte Messung.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [▶].
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].

Multi (Multipattern-Messmodus):

Die Multipattern-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung):

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



Punkt (Punktmessung):

Die Spot-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 70) auf einen anderen Wert als 0,0 ändert, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.

Verwendung der Filter-Funktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].**
 - Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie dies:
Hohe Farbsättigung (Intensität)	Hoch
Normale Farbsättigung (Intensität)	Normal
Niedrige Farbsättigung (Intensität)	Niedrig

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [▶].
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie dies:
Hoher Kontrast	Hoch
Normaler Kontrast	Normal
Niedriger Kontrast	Niedrig

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [▶].
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	Hart
Normale Schärfe	Normal
Niedrige Schärfe	Weich

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [▶].
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt ein Bild auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie dieses aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Vorgang:	Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in dem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie diese Funktion den [◀]- und [▶]-Tasten zuordnen möchten:	Wählen Sie folgendes:
Aufnahmemodus • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Aufnahmemodus schalten: Schnappschuss, Bestshot, Film (Seite 162).	Aufnahmemodus
EV-Verschiebung • [◀] vermindert die Kompensation, [▶] erhöht die Kompensation (Seite 70).	EV-Verschiebung
Weißabgleich • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Weißabgleicheinstellungen schalten (Seite 71).	Weißabgleich
ISO-Empfindlichkeit • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Empfindlichkeitseinstellungen schalten (Seite 84).	ISO
Selbstausrösermodus • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Selbstausrösermodi schalten (Seite 61).	Selbstausröser
Keine Funktion zugeordnet	Aus


»» HINWEIS ««

- Die anfängliche Vorgabeeinstellung ist „Aufnahmemodus“.

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Aufnahmemodus, den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, den Messungsmodus, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus und die manuelle Fokussierposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

Funktion	Ein	Aus
Aufnahmemodus	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	 Schnappschuss
Blitz		Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Blitzintensität		Normal
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Speicher“, wählen Sie den zu ändernden Eintrag, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des Bestshot-Modus Vorrang über die Modusspeichereinstellungen haben. Falls Sie die Kamera in dem Bestshot-Modus ausschalten, werden das Blitzlicht, der Weißabgleich und die ISO-Empfindlichkeit der Kamera gemäß den Bestshot-Szenenbeispielen konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten, unabhängig von der Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellung.

- Falls Sie die Kamera in dem Filmmodus ausschalten, dann wird das Blitzlicht ausgeschaltet, sobald Sie die Kamera erneut einschalten, unabhängig von der Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellung.

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 162 aufgeführt sind.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [▶].
3. Wählen Sie „Reset“, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

WIEDERGABE

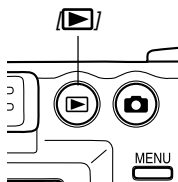
Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

1. Drücken Sie die **[▶]** (PLAY)-Taste, um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung auf dem Monitorbildschirm.
- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet.



2. Verwenden Sie **[▶]** (vorwärts) oder **[◀]** (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu scrollen.




»» HINWEISE ««

- Halten Sie **[◀]** oder **[▶]** gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine vierfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Schieben Sie den Zoomregler gegen , um das Bild zu vergrößern.

- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die den aktuellen Zoomfaktor anzeigt.
- Sie können zwischen dem gezoomten Bild und dem normalen Bild umschalten, indem Sie [DISP] drücken.



Aktueller Zoomfaktor

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein Filmbild nicht vergrößern.
- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Vierfache seiner Normalgröße einzuzoomen.

Größenänderung eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um ein Schnappschussbild entweder auf die SXGA-Größe (1280 x 960 Pixel) oder die VGA-Größe (640 x 480 Pixel) zu ändern.

- VGA ist die optimale Bildgröße für einen Anhang zu einer E-Mail-Nachricht oder für die Einfügung in Webseiten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie Folgendes:
Größenänderung auf 1280 x 960 Pixel (SXGA)	1280 x 960
Größenänderung auf 640 x 480 Pixel (VGA)	640 x 480
Abbrechen der Größenänderung	Abbrechen

►► WICHTIG! ◀◀

- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Bilder kleiner als 640 x 480 Pixel können in der Größe nicht geändert werden.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse in der Größe geändert werden können.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild in der Größe nicht geändert werden kann.
- Die Größenänderung kann nicht ausgeführt werden, wenn im Speicher nicht genügend Platz für die Speicherung des in der Größe geänderten Bildes vorhanden ist.

Trimmen eines Bildes

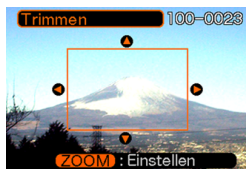
Verwenden sie den folgenden Vorgang, wenn Sie einen Teil eines vergrößerte Bildes trimmen und den verbleibenden Teil des Bildes als E-Mail-Anhang, Webseiten-Bild usw. verwenden möchten.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [▶].

- Dadurch erscheint eine Trimmgrenze.



4. Verwenden Sie den Zoomregler, um die Trimmgrenze zu vergrößern oder zu verkleinern.

- Die Größe der Trimmgrenze hängt von der Größe des am Display angezeigten Bildes ab.

5. Verwenden [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis der zu extrahierende Bereich des Bildes innerhalb der Grenze liegt.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

» WICHTIG! «

- Durch das Trimmen eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das getrimmte Bild enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Ein Filmbild kann nicht getrimmt werden.
- Ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild kann nicht getrimmt werden.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild nicht getrimmt werden kann.
- Die Trimmoperation kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes vorhanden ist.

Wiedergabe eines Films

Die nachfolgenden Schritte zur Wiedergabe eines im Filmmodus (Movie) aufgenommenen Films verwenden.

1. Drücken Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, bis der wiederzugebende Film angezeigt wird.



2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe des Films begonnen.

- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während ein Film wiedergegeben wird.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Films	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Filmwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Schalten um ein Einzelbild vorwärts oder rückwärts während Pause	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].


WICHTIG!

- Ein Film kann nicht wiederholt wiedergegeben werden. Um einen Film mehr als einmal anzuschauen, müssen die obigen Anweisungen wiederholt werden.

9-Bild-Gruppenanzeige

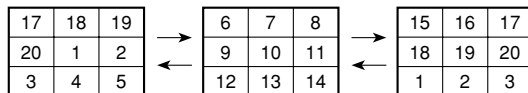
Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

1. Schieben Sie in dem Wiedergabemodus den Zoomregler kurz gegen , und geben Sie diesen danach frei.

- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
- Schieben Sie den Zoomregler zwei Mal gegen , um die Kalenderanzeige aufzurufen.
- Wenn neun oder weniger Bilder vorhanden sind, dann werden diese in Reihenfolge angezeigt, wobei sich Bild 1 in der oberen linken Ecke befindet.

2. Verwenden Sie , , und , um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie oder , während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.

Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.

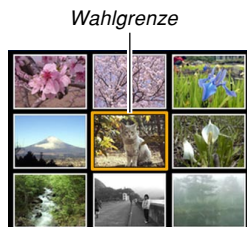


3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer , , und , um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht

1. Zeigen Sie die 9-Bilder-Ansicht an.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis diese an dem Bild angeordnet ist, das Sie betrachten möchten.



3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] oder [▶], um das gewählte Bild anzuzeigen.

- Dadurch wird das gewählte Bild in der vollen Größe angezeigt.



Anzeigen der Kalenderanzeige

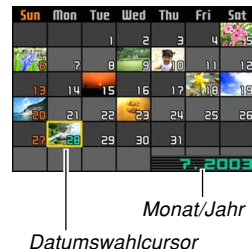
Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Während der Kalender am Display angezeigt wird, können Sie ein Datum wählen, wodurch das erste an diesem Datum aufgenommene Bild angezeigt wird. Diese Funktion erleichtert Ihnen das Auffinden der gewünschten Bilder.

1. Schieben Sie den Zoomregler in dem Wiedergabemodus zwei Mal gegen (☒).

- Sie können auch die Kalenderanzeige anzeigen (in dem Wiedergabemodus), indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und anschließend „Kalender“ wählen, und danach [▶] drücken.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den Datumswahlcursor zu verschieben.

- Verwenden Sie den auf Seite 124 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.



- Das auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Bild ist das erste Bild, das an diesem Datum aufgenommen wurde.
 - Drücken Sie [▲], während der Datumswahlcursor in der obersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den vorhergehenden Monat anzuzeigen.
 - Drücken Sie [▼], während der Datumswahlcursor in der untersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den nächsten Monat anzuzeigen.
 - Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU], oder schieben Sie den Zoomregler kurz gegen (Q) und geben diesen danach wieder frei.
 - [?] erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.
- 3. Um eine große Version des Bildes des Datums anzuzeigen, verschieben Sie den Datumswahlcursor an das Datum, und drücken Sie danach [SET].**
- Dadurch wird das erste Bild angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

Drehung des Anzeigebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.**
- 4. Wählen Sie „Drehen“, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch wird das Bild um 90 Grad nach rechts gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.

Verwendung des Bildrouletts

Das Bildroulett schaltet auf dem Display zyklisch durch die Bilder (wie ein Münzautomat), bevor an einem Bild gestoppt wird. Wenn Sie die Bildroulettoperation starten, wird auf dem Display in zufälliger Reihenfolge durch die Bilder gescrollt. Zuerst erfolgt das Scrollen der Bilder mit hoher Geschwindigkeit. Danach verlangsamt sich das Scrollen, bis schließlich ein einzelnes Bild auf dem Display stoppt. Bei dem schließlich erscheinenden Bild handelt es sich um ein zufälliges Bild, auf das keine Regeln oder Systeme zutreffen.

1. Bei ausgeschalteter Kamera halten Sie [◀] gedrückt, während Sie [▶] (PLAY) betätigen, um die Kamera einzuschalten.

- Halten Sie [◀] gedrückt, bis Bilder auf dem Monitorbildschirm erscheinen.
- Dadurch wird die Bildroulettoperation gestartet, wodurch durch die Bilder gescrollt wird, bis schließlich an einem Bild gestoppt wird.

2. Drücken Sie [◀] oder [▶], um die Bildroulettoperation erneut zu starten.

3. Um das Bildroulett auszuschalten, drücken Sie die [⏻] (REC)-Taste, wodurch auf die Aufnahmefunktion geschaltet wird, oder die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

»» WICHTIG! ««

- Das Bildroulett gibt Videodateien nicht wieder.
- Das Bildroulett ist deaktiviert, wenn nur ein Schnappschussbild zur Verfügung steht.
- Achten Sie darauf, dass das Bildroulett nur mit der Kamera aufgenommenen Bildern arbeitet. Das Bildroulett arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich andere Bildtypen im Speicher befinden.
- Falls Sie nach dem Erscheinen des letzten Bildes innerhalb von etwa einer Minute keine weitere Bildroulettoperation starten, dann schalten die Kamera auf den normalen Wiedergabemodus.

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 105).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn alle im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 106).

Löschen einer einzelnen Datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie eine einzelne Datei löschen möchten.

1. Drücken Sie [▼] (⚡🏠) in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschooperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Falls eine Datei aus irgend einem Grund nicht gelöscht werden kann, erscheint die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“, wenn Sie ein Löschen der Datei versuchen.

Löschen aller Dateien

Der folgende Vorgang löscht alle nicht geschützten Dateien, die gegenwärtig im Speicher abgelegt sind.

1. Drücken Sie [▼] (⚡🏠) in dem Wiedergabemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen.
 - Um die Dateiöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Nein“.
4. Drücken Sie [SET], um alle Dateien zu löschen.

DATEIENVERWALTUNG

Die Dateienverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien mit Löschschutz versehen und sogar die DPOF-Funktion verwenden, um die auszudruckenden Bilder zu spezifizieren.

Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch ein Directory von Bildspeicherordnern in ihrem eingebauten Flash-Speicher oder auf der Speicherkarte.

Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO
|
Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG
| |
 Erweiterung
Seriennummer (4 Stellen)

- Die tatsächliche Anzahl der auf einer Speicherkarte zu speichernden Dateien hängt von den Bildqualitätseinstellungen, der Kapazität der Karte usw. ab.
- Für Einzelheiten über die Directory-Struktur siehe „Speicher-Directory-Struktur“ auf Seite 146.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 102). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

Schützen einer einzelnen Datei


1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Eine geschützte Datei wird durch die  -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].



5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

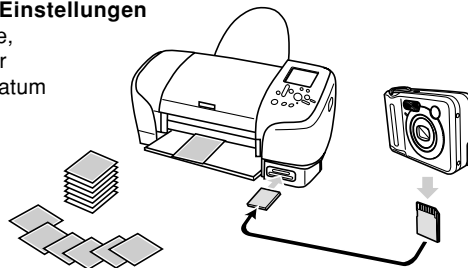
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera sollten Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen. Spezifizieren Sie die Bilder nicht nur anhand der Dateinamen, ohne den Inhalt der Dateien anzuzeigen.



■ DPOF-Einstellungen

Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wähl.“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].


4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 als Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn das Bild nicht ausgedruckt werden soll.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.

- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.



7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.



5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.
 - Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.
6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

PRINT Image Matching II

Die Bilder schließen PRINT Image Matching II Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching II unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

* Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching II.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckermodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

Verwendung von USB-Direktdruck (USB DIRECT-PRINT)

Ihre Kamera unterstützt USB DIRECT-PRINT, ein von der Seiko Epson Corporation entwickeltes Verfahren. Wenn direkt an einen Drucker angeschlossen, der USB DIRECT-PRINT unterstützt, können Sie die auszudruckenden Bilder von der Kamera aus wählen und den Druckvorgang direkt starten. Die DPOF-Einstellungen (Seite 106) werden verwendet, um zu bestimmen, welche Bilder und wie viele Kopie ausgedruckt werden sollen.

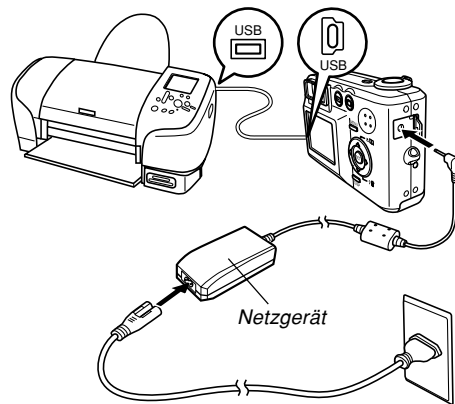


►► WICHTIG! ◀◀

- Für die Ausführung des USB-Direktdrucks (USB DIRECT-PRINT) ist das optionale Netzgerät (AD-C30) erforderlich.

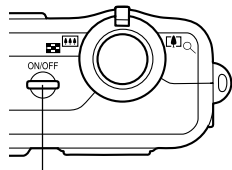
- Verwenden Sie den auf Seite 106 beschriebenen DPOF-Vorgang, um die Bilder in dem Dateispeicher zu spezifizieren, die Sie ausdrucken möchten.
- Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Kamera an.

- Achten Sie darauf, dass die Kamera keinen Strom über das USB-Kabel bezieht.



3. Verwenden Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Drucker anzuschließen.
4. Schalten Sie den Drucker ein.
5. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.
6. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



Stromtaste



7. Wählen Sie „Drucken“ auf dem Monitorbildschirm der Kamera, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird automatisch mit dem Drucken der von Ihnen mit dem DPOF-Vorgang spezifizierten Bilder begonnen.
- Falls Sie den gleichen Stapel an Bildern nochmals ausdrucken möchten, drücken Sie die Stromtaste an der Kamera.
- Eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm, gefolgt von der DPOF-Einstellanzeige (Seite 106), wenn gegenwärtig keine DPOF-Einstellungen an der Kamera konfiguriert sind, um die Druckoperation zu steuern. Falls dies eintritt, konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen, und führen Sie danach erneut Schritt 6 des obigen Vorganges aus.
- Falls Sie die aktuellen DPOF-Einstellungen ändern möchten, wählen Sie „DPOF“ in dem Druckmenü, um die DPOF-Einstellanzeige zu erhalten (Seite 106).

8. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.

»» WICHTIG! ««

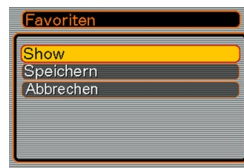
- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.
- Um eine Druckoperation zu unterbrechen, führen Sie die erforderliche Operation an dem Drucker aus.
- Der Monitorbildschirm der Kamera wird leer, sobald der Druckvorgang beginnt. Ein leerer Monitorbildschirm bedeutet nicht unbedingt, dass der Druckvorgang beendet ist. Überprüfen Sie den Status Ihres Druckers, um herauszufinden, ob der Druckvorgang beendet ist.

Verwendung des FAVORITE-Ordners

Sie können Landschaftsaufnahmen, Familienfotos oder andere spezielle Bilder von einem Dateispeicherordner (Seite 146) in den FAVORITE-Ordner in dem eingebauten Speicher (Seite 146) kopieren. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordners werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

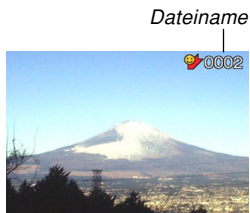
6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.

» HINWEISE «

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 x 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Diese Seriennummer beginnt ab 0001 und kann bis zu 9999 betragen, wobei jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers abhängt. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.
4. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu scrollen.



5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

» HINWEIS «

- Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.

» WICHTIG! «

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie das USB-Kabel anschließen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seite 135, 146).

Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (⚙️).
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können die auf Seite 102 beschriebenen Löschoptionen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 128) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (🗑️).
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

»» WICHTIG! ««

- Sie können die auf Seite 102 beschriebenen Löschoptionen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 128) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

ANDERE EINSTELLUNGEN

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 104).

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Finden und Inkrementieren der höchsten Dateinummer in dem gegenwärtigen Ordner	Reset

Ein- oder Ausschalten des Tastenklingeltons

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um den Klingelton, der beim Drücken einer Taste ertönt, ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Klingelton“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Einschalten des Tastenbestätigungstons	Ein
Ausschalten des Tastenbestätigungstons	Aus

Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer für etwa zwei Sekunden auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera durch Drücken der Stromtaste oder der [REK] (REC)-Taste einschalten. Das Bild der Startanzeige erscheint nicht, wenn Sie die Kamera durch Drücken der [▶] (PLAY)-Taste einschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
 - Sie können ein Schnappschussbild oder ein Filmbild spezifizieren, das eine Länge von zwei Sekunden (200 KB) oder weniger aufweist.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

»» WICHTIG! ««

- Das Schnappschuss- oder Filmbild, das Sie als Startanzeige gewählt haben, wird in einem speziellen Speicherbereich abgespeichert, der als „Startbildspeicher“ bezeichnet ist. In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten. Achten Sie darauf, dass Sie ein Bild aus dem Startbildspeicher nicht löschen können. Sie können das Bild nur durch ein anderes Bild ersetzen.

Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

Mit der Bildeinstellung beim Ausschalten der Stromversorgung können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein bestimmtes im Bildspeicher der Kamera abgespeichertes Bild erscheint, wenn Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können einen Schnappschuss oder ein Video als das beim Ausschalten der Stromversorgung erscheinende Bild spezifizieren.

■ Konfigurieren der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 135).
2. Verschieben Sie die Bilddaten, die Sie als Bild beim Ausschalten der Stromversorgung verwenden möchten, an das oberste (Root) Directory des in die Kamera eingebauten Flash-Speichers.
 - Die Extension des Dateinamens wird nicht angezeigt, wenn Ihr Computer so konfiguriert ist, dass die Dateinamenextensionen ausgeblendet bleiben.
 Beispiel: CIMG0001

- Falls Ihr Bild für das Ausschalten der Stromversorgung auf einer Speicherkarte gespeichert ist, kopieren Sie dieses Bild unbedingt in den eingebauten Speicher, bevor Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen.

3. Ändern Sie den Namen der Datei wie folgt.

Schnappschussbild: ENDING.JPG

Videobild: ENDING.AVI

- Geben Sie nur dann den folgenden Dateinamen ein (ohne Dateinamenextension), wenn Ihr Computer für das Ausblenden der Dateinamenextensionen konfiguriert ist.
Dateiname: ENDING
- Ihre Kamera ist nun so konfiguriert, dass Sie ein Bild beim Ausschalten der Stromversorgung anzeigt. Das für das Ausschalten der Stromversorgung spezifizierte Bild erscheint immer, wenn Sie die Stromtaste für das Ausschalten der Kamera drücken. Das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung erscheint unabhängig davon, ob eine Speicherkarte in Ihre Kamera eingesetzt ist oder nicht.

»» WICHTIG! ««

- Sie können nur eine Schnappschuss- (JPEG) oder eine Videodatei (AVI) als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung nur mit Bildern arbeitet, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn ein anderer Bildtyp als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung spezifiziert ist.
- Durch das Formatieren des Flash-Speichers der Kamera wird auch das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung gelöscht.
- Wenn sowohl ein Standbild als auch ein Video für das Bild beim Ausschalten der Stromversorgung eingestellt sind, wird nur das Video verwendet.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Anzeigeoperation des Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung nicht unterbrechen können, sobald diese gestartet wurde. Daher sollten Sie ein relativ kurzes Video wählen, wenn Sie eine Videodatei als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.

■ Deaktivieren der Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.
2. Ändern Sie den Namen des aktuellen Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung von ENDING.JPG oder ENDING.AVI auf einen anderen Namen, oder löschen Sie das aktuelle Bild für das Ausschalten der Stromversorgung aus dem Flash-Speicher.

Verwendung des Alarms

Sie können bis zu drei Alarme konfigurieren, die dafür sorgen, dass zu der spezifizierten Zeit die Kamera ein akustisches Signal ausgibt und ein spezifiziertes Bild anzeigt.

Einstellen eines Alarms

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Alarm“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Alarm zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die zu ändernde Einstellung zu wählen, und verwenden Sie danach [▲] und [▼], um die gewählte Einstellung zu ändern.
 - Sie können eine Alarmzeit einstellen und den Alarm so konfigurieren, dass er entweder nur einmal oder täglich zur gleichen Zeit ertönt. Sie können den Alarm auch ein- oder ausschalten.

5. Drücken Sie [DISP].

- Sie können [SET] an Stelle von [DISP] drücken, wenn Sie den Alarm ohne Bild konfigurieren möchten.

6. Verwenden Sie [◀] und [▶], um eine Szene zu wählen, die zur Alarmzeit erscheinen soll, und drücken Sie danach [SET].

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET].

- Sie können bis zu drei Alarme mit den Bezeichnungen „Alarm 1“, „Alarm 2“ und „Alarm 3“ konfigurieren.

Stoppen des Alarms

Wenn eine Alarmzeit bei ausgeschalteter Kamera erreicht wird, ertönt der Alarm für etwa eine Minute (oder bis Sie diesen stoppen), worauf die Kamera eingeschaltet wird. Um den Alarm zu stoppen, nachdem dieser zu ertönen beginnt, drücken Sie eine beliebige Taste.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der Alarm beim Erreichen der Alarmzeit nicht ertönt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
 - Während die Kamera eingeschaltet ist.
 - Während die USB-Datenkommunikation ausgeführt wird.

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern.

►► WICHTIG! ◀◀

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [▶].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 23. Oktober 2003

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
03/10/23	JJ/MM/TT
23/10/03	TT/MM/JJ
10/23/03	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um die Zeit in einer von Ihrer Heimatzeitzone abweichenden Zeitzone abzulesen, wenn Sie eine Reise unternehmen usw. Die Weltzeit kann die Zeit in einer von 162 Städten in 32 Zeitzonen anzeigen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in einer unterschiedlichen Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die aktuelle Zeit in der von Ihnen gewählten Stadt angezeigt.



7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen (DST)

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch werden die gegenwärtigen Weltzeiteinstellungen angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
 - Falls Sie die Heimatzeiteinstellungen konfigurieren möchten, wählen Sie an dieser Stelle „Heimat“.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Sommerzeit“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Vorstellen der aktuellen Zeit um eine Stunde	Ein
Beibehaltung der Standardzeit	Aus

6. Nachdem die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET].

- Dadurch wird die aktuelle Zeit gemäß Ihrer Einstellung angezeigt.

7. Drücken Sie erneut [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

日本語 : Japanisch

English : Englisch

Français : Französisch

Deutsch : Deutsch

Español : Spanisch

Italiano : Italienisch

Português : Portugiesisch

中國語 : Chinesisch (komplex)

中国語 : Chinesisch (vereinfacht)

한국어 : Koreanisch

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöschten Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle Dateien gelöscht, einschließlich der in dem FAVORITE-Ordner enthaltenen Dateien (Seite 112), der geschützten Dateien (Seite 105), der Anwender-Setups des Bestshot-Modus (Seite 75), des Bildes der Startanzeige (Seite 118) und des Bildes beim Ausschalten der Stromversorgung (Seite 119).

1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 130).

2. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].

4. Wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [SET].

- Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherfähigkeiten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Flash-Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den Flash-Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Flash-Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

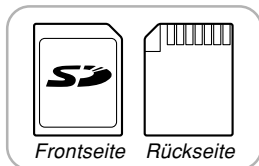
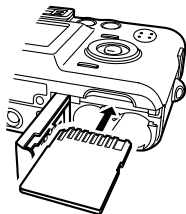
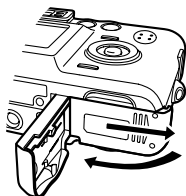
» WICHTIG! «

- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.
- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.

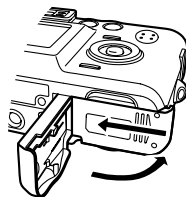
Verwendung einer Speicherkarte

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

1. Drücken Sie den an der Unterseite der Kamera angeordneten Batteriefachdeckel, schieben Sie ihn in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.
2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Rückseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm der Kamera weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot.

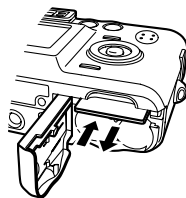


3. Schwingen Sie den Batteriefachdeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.
2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.



»» WICHTIG! ««

- Setzen Sie niemals andere Objekte als eine Speicherkarte in den Speicherkartenschlitz der Kamera ein. Anderenfalls besteht das Risiko einer Beschädigung der Kamera und der Speicherkarte.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie die Batterien, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während die Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.

Formatieren der Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 105).

- 1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.**
- 2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Aufnahmemodus oder den Wiedergabemodus auf und drücken danach [MENU].**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Elektrostatische Ladung, elektrisches Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korumpiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.
- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Bevor Sie mit dem Formatieren beginnen, überprüfen Sie, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind. Falls die Stromversorgung während des Formatierens unterbrochen wird, kann es zu fehlerhafter Formatierung und sogar zu Beschädigung der Karte kommen, sodass diese nicht mehr verwendet werden kann.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

»» WICHTIG! ««

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnapsschuss- und Filmdateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [▶].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet....Bitte warten....“ angezeigt wird.
 - Nachdem die Kopieroperation beendet wurde, zeigt der Monitorbildschirm die letzte Datei in dem Ordner an.

Kopieren einer Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

Mit diesem Vorgang können Sie jeweils eine Datei kopieren.

- 1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.**
- 2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet...Bitte warten....“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.

- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

»» HINWEIS ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Kabel verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder höher) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 140) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98, Me oder 2000 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
 - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.
2. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.
3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Sie benötigen das optionale Netzgerät (AD-C30), wenn Sie die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer anschließen. Falls Sie nicht das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, dann erfolgt die Stromversorgung nur von den Batterien, wodurch es zu plötzlichem Stromausfall während der Datenübertragung kommen kann, wenn die Batteriespannung absinkt. Ein solcher Stromausfall kann zu einer Korruption des Kameraspeichers und/oder Ihrer Speicherkarte führen.
- Versuchen Sie niemals eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer zu etablieren, bevor Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98/Me/2000 oder Windows XP verwendet.

■ Anwender von Windows 98/Me/2000

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

■ Anwender von Windows XP

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

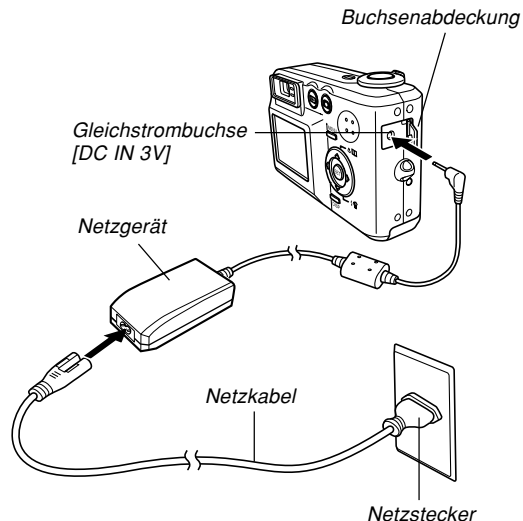
3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf die Sprachenschaltfläche in der oberen linken Ecke des Displays, und wählen Sie danach eine Sprache aus der erscheinenden Liste.

4. Klicken Sie auf [USB driver] und danach auf [Installieren].

- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

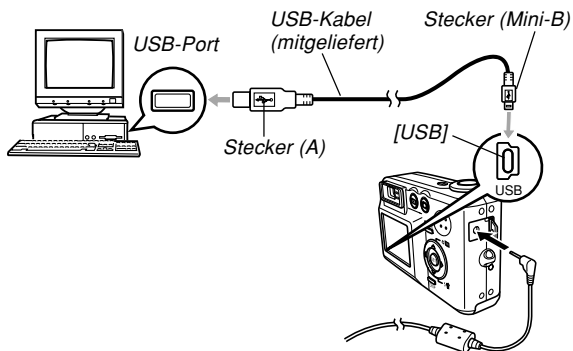
5. Auf der nach Beendigung der Installation erscheinenden Anzeige wählen Sie das Kontrollkästchen „Yes, I want to restart my computer now.“, und klicken Sie danach auf [Finish], um Ihren Computer neu zu starten.

6. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Gleichstrombuchse [DC IN 3V] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.



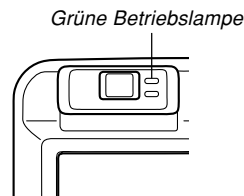
7. Schalten Sie die Kamera ein.

8. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Dadurch erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“, wenn der Computer automatisch den Dateispeicher feststellt. Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“ nicht mehr, wenn Sie die obigen Schritte zur Herstellung einer USB-Verbindung ausführen.

- Die grüne Betriebslampe der Kamera leuchtet auf (Seite 164).



- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.
- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

9. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

10. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselplatte.

11. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

12. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

13. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Directory-Struktur“ auf Seite 146.

14. Um alle Dateien in dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Computers zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „Dcim“ von „Wechseldatenträger“ auf den Ordner „Eigene Dateien“ auf Ihrem Computer.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in den Speicher Ihres Computers, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

15. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

■ Anwender von Windows Me/98/XP

- Drücken Sie die Stromtaste der Kamera. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die grüne Betriebslampe der Kamera nicht leuchtet, trennen Sie die Kamera von dem Computer ab.

■ Anwender von Windows 2000

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Schließen Sie unbedingt das Netzgerät an die Kamera für die Stromversorgung der Kamera an.
- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korrumpiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder höher) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.

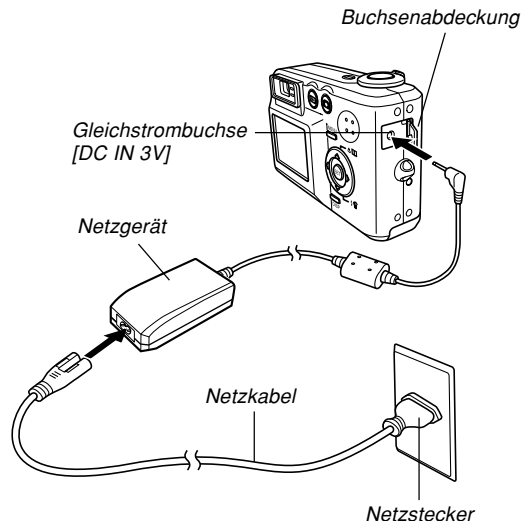


2. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

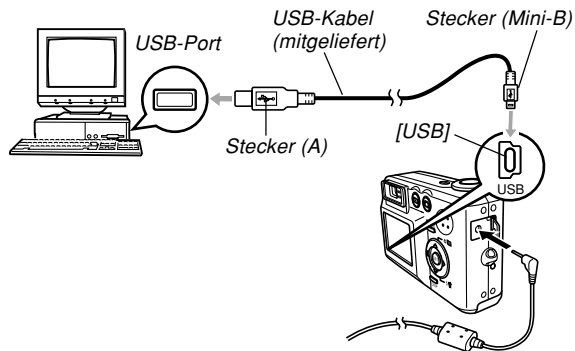
- Sie benötigen das optionale Netzgerät (AD-C30), wenn Sie die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer anschließen. Falls Sie nicht das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, dann erfolgt die Stromversorgung nur von den Batterien, wodurch es zu plötzlichem Stromausfall während der Datenübertragung kommen kann, wenn die Batteriespannung absinkt. Ein solcher Stromausfall kann zu einer Korruption des Kameraspeichers und/oder Ihrer Speicherkarte führen.
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

1. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Gleichstrombuchse [DC IN 3V] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.



2. Schalten Sie die Kamera ein.

3. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.
- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

4. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

5. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Directory-Struktur“ auf Seite 146.

6. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in den Speicher Ihres Computers, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

7. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Schließen Sie unbedingt das Netzgerät an die Kamera für die Stromversorgung der Kamera an.
- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingesbrannt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können

Nachfolgend sind die Operationen aufgeführt, die Sie durchführen können, während eine USB-Verbindung zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer hergestellt ist. Für weitere Informationen über jede Operation siehe die aufgeführten Bezugsseiten.

- Betrachten von Bildern im Albumsformat
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 148.
- Ausdrucken von Bildern im Albumsformat
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 148.
- Automatische Übertragung von Bildern auf Ihren Computer und Verwaltung der Bilder
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 155 für Informationen über die Installation von Photo Loader.
- Retouchieren von Bildern
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 155 für Informationen über die Installation von Photohands.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

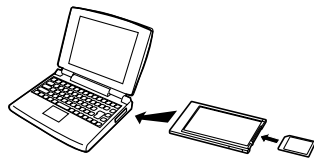
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenschlitz

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Schlitz ein.

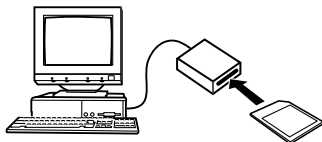
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenschlitz

Verwenden Sie einem im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte/MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



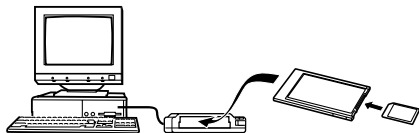
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für SD-Speicherkarten und MMCs)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte/MMC) mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherdaten

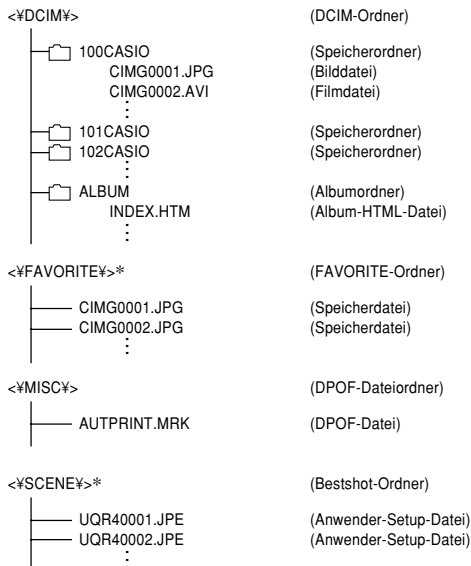
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File System) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert das Format für die Bilddateien und die Directory-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Directory-Struktur

■ Directory-Struktur



* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- DCIM-Ordner
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- Speicherordner
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- Bilddatei
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- Filmdatei
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- Albumordner
Dieser Ordner enthält Dateien, die von der Albumsfunktion verwendet werden
- Album-HTML-Datei
Eine Datei, die von der Albumsfunktion verwendet wird (Dateinamenerweiterung: HTM)
- FAVORITE-Ordner
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten (Bildgröße: 320 x 240 Pixel)
- DPOF-Dateiordner
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- Bestshot-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die Anwender-Setup-Dateien des Bestshot-Modus
- Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, welche die Bestshot-Anwender-Setups enthalten

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit der Digitalkamera QV-R40 von CASIO aufgezeichneten Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte

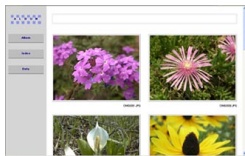
- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.
- Wir empfehlen Ihnen dringend, dass Sie den Speicher neu formatieren und seinen Inhalt löschen, bevor Sie den Speicher nach der Übertragung von Daten von dem Speicher auf einen externen Speicher wieder für die Speicherung von weiteren Dateien verwenden. Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des Speichers der gesamte Inhalt gelöscht wird. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die in dem Speicher abgespeicherten Dateien nicht mehr benötigen, bevor Sie den Speicher formatieren.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Die Albumfunktion der Kamera erstellt Dateien, die Ihnen das Betrachten der Bilder auf Ihrem Computer in einem Fotoalbum-Layout gestatten. Sie können auch die auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Applikationen verwenden, um die Bilder automatisch zu übertragen oder zu retouchieren.

Verwendung der Albumsfunktion

Die Albumfunktion erstellt ein HTML-Fotoalbum-Layout, das Ihre Bilder anzeigt. Sie können das HTML-Layout verwenden, um Ihre Bilder auf eine Webseite zu bringen oder die Bilder auszudrucken.



Album



Index



Info

- Sie können die unten dargestellten Web-Browser verwenden, um den Inhalt eines Albums zu betrachten oder auszudrucken. Achten Sie darauf, dass Sie DirectX installieren müssen, um einen Film auf einem Computer mit Windows 2000 oder 98 betrachten zu können.

Microsoft Internet Explorer Ver. 5.5 oder später

Erstellen eines Albums

1. Drücken Sie [▲] (📁) in dem Wiedergabemodus.



Layoutbeispiel

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Erstellen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Erstellen des Albums begonnen, und die Meldung „Arbeitet....Bitte warten.....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm.
- Die Anzeige des Wiedergabemodus erscheint wiederum, nachdem das Erstellen des Albums beendet ist.

- Durch das Erstellen eines Albums wird ein mit „ALBUM“ benannter Dateiodner, der eine mit „INDEX.HTM“ bezeichnete Datei und andere Dateien enthält, in dem Speicher der Kamera oder auf der Speicherkarte erzeugt.

»» WICHTIG! ««

- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, oder entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während ein Album erstellt wird. Anderenfalls besteht nicht nur das Risiko, dass bestimmte Albumdateien übersprungen werden, sondern es können auch die Bilddaten und andere Daten im Speicher korrumpiert werden.
- Falls der Speicher während des Erstellens eines Albums voll wird, erscheint die Meldung „Speicher voll“ auf dem Monitorbildschirm, und das Erstellen des Albums wird abgebrochen.
- Das Album wird nicht richtig erstellt, falls die Batterien während des Erstellens eines Albums entladen werden.
- Sie können die Kamera auch so konfigurieren, dass die Alben automatisch erstellt werden (Seite 151). Durch Ausführung des obigen Vorganges wird jedoch ein Album erstellt, unabhängig davon, ob das automatische Erstellen von Alben ein- oder ausgeschaltet ist.

Wahl eines Albumlayouts

Sie können aus 10 unterschiedlichen Anzeigelayouts für ein Album wählen.

1. Drücken Sie [▲] (📷 📖) in dem Wiedergabemodus.

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Layout“ zu wählen.

3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Layout zu wählen.

- Falls Sie das Layout ändern, wird das auf der rechten Seite des Monitorbildschirms angezeigte Layoutbeispiel geändert.

»» WICHTIG! ««

- Das Layoutbeispiel zeigt das Arrangement der Posten und die Hintergrundfarbe. Es zeigt nicht an, ob das Layout eine Listenansicht oder eine Detailansicht verwendet, und es zeigt auch nicht die aktuelle Bildtypeinstellung an.

Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen

1. Drücken Sie [▲] (☞ □) in dem Wiedergabemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Einstellung“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Posten zu wählen, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und drücken Sie danach [▶].
 - Einzelheiten über jede dieser Einstellungen sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



■ Hintergrundfarbe

Sie können Weiß, Schwarz oder Grau als die Farbe des Hintergrunds des Albums spezifizieren, indem Sie den unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ beschriebene Vorgang verwenden.

■ Albumtyp

Es gib zwei Albumtypen: „Normal“ und „Index/Info“.

Typ „Normal“ : Dieser Typ von Album zeigt die Bilder in Abhängigkeit von dem gegenwärtig gewählten Layout an.

Typ „Index/Info“: Zusätzlich zu der normalen Albumanzeige, schließt dieser Typ von Album auch Thumbnails der Bilder und detaillierte Informationen über jedes Bild ein.

■ Bildverwendung

Diese Einstellung lässt Sie aus drei verschiedenen Bildverwendungen wählen, wie es nachfolgend beschrieben ist. Wählen Sie die Bildverwendung, die am besten für die von Ihnen geplante Verwendung der Bilder geeignet ist.

Für diesen Zweck:	Wählen Sie diese Einstellung:
<p>Kleinerer Bilder für das Durchsuchen von Alben, Webseiten-Thumbnails oder die Archivierung auf einer CD-R oder einem anderen Medium, wobei das Bild der vollen Größe angezeigt wird, wenn Sie auf einen Thumbnail klicken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung kann für das Durchsuchen mit Thumbnails verwendet werden. Klicken Sie auf einen Thumbnail, um eine größere Version für die Betrachtung oder das Ausdrucken anzuzeigen. 	Ansicht
<p>Kleine Bilddateien nur für das Durchsuchen von Alben oder das Hinaufladen auf eine Webseite usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option zeigt nur die Smart-File-Bilder (abgelegt in dem Ordner „ALBUM“ der Kamera) an. Kleinere Dateien können schneller in das Internet hinaufgeladen werden. • Sie können die Bilder durch Anklicken eines Thumbnails nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist. 	WEB
<p>Drucken (hohe Auflösung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit hoher Auflösung benötigen mehr Zeit für die Anzeige auf dem Bildschirm Ihres Computers. • Sie können Bilder durch Anklicken eines Thumbnails nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist. 	Drucken

■ Ein/Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben

Diese Einstellung steuert, ob ein Album automatisch erstellt wird, wenn Sie die Kamera ausschalten.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Option:
Einschalten des automatischen Erstellens von Alben	Ein
Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben	Aus

- Wenn das automatische Erstellen von Alben eingeschaltet ist, wird ein Album automatisch in dem eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte erstellt, sobald Sie die Kamera ausschalten.

▶▶▶ WICHTIG! ◀◀◀

- Falls Sie die Kamera bei eingeschaltetem automatischen Erstellen von Alben ausschalten, wird der Monitorbildschirm ausgeschaltet, wobei jedoch die Betriebslampe weiterhin für einige Sekunden blinkt, um damit anzuzeigen, dass ein Album erstellt wird. Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, oder Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während die grüne Betriebslampe blinkt.

»» HINWEIS ««

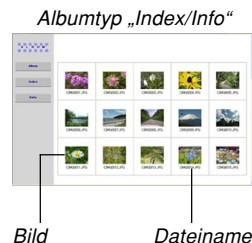
- Abhängig von der Anzahl der im Speicher abgespeicherten Bilder, kann es eine beachtliche Zeitdauer benötigen, um das Album automatisch zu erstellen, wenn Sie die Kamera ausschalten. Falls Sie die Albumsfunktion nicht verwenden möchten, sollten Sie das automatische Erstellen von Alben ausschalten, wodurch die Zeitspanne für das vollständige Ausschalten der Kamera verkürzt wird.

Betrachten der Albumdateien

Sie können Albumdateien betrachten und ausdrucken, indem Sie die Web-Browser-Applikation Ihres Computers verwenden.

1. **Verwenden Sie Ihren Computer für den Zugriff auf die Daten im eingebauten Speicher oder auf einer Speicherkarte, oder für den Zugriff auf eine Speicherkarte mit Ihrem Computer (Seite 135 und 146).**
2. **Öffnen Sie den Ordner „ALBUM“ in dem eingebauten Speicher oder den Ordner „ALBUM“ auf der Speicherkarte, der sich in dem mit „DCIM“ bezeichneten Ordner befindet.**
3. **Verwenden Sie den Web-Browser Ihres Computers, um die Datei mit dem Namen „INDEX.HTM“ zu öffnen.**

- Dadurch wird eine Liste der Ordner im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte angezeigt.



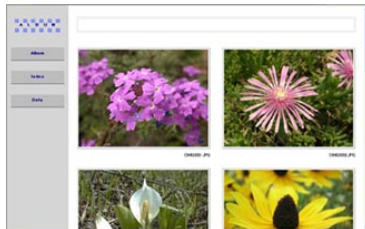
4. Falls Sie das Album nach der Wahl von „Normal“ oder „Index/Info“ als den Albumtyp unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ auf Seite 150 erstellt hatten, können Sie auf eine der folgenden Anzeigeoptionen klicken.

Album: Zeigt ein von der Kamera erstelltes Album an.

Index : Zeigt eine Liste der in einem Ordner abgespeicherten Bilder an.

Info : Zeigt die Informationen über jedes Bild an.

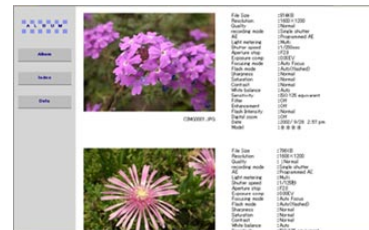
- Falls „Ansicht“ unter „Verwenden“ (Seite 151) gewählt ist, können Sie durch Doppelklick auf ein Bild auf Ihrem Computer-Bildschirm die Version in voller Größe anzeigen.



Album



Index



Info

- Nachfolgend sind die Informationen beschrieben, die auf der Informationsanzeige erscheinen.

Dieser Eintrag der Informationsanzeige:	Zeigt Folgendes an:
File Size	Größe der Bilddatei
Resolution	Auflösung
Quality	Qualität
Drive mode	Laufwerksmodus
AE	Belichtungsmodus
Light metering	Messungsmodus
Shutter speed	Verschlusszeit
Aperture stop	Blendenöffnung
Exposure comp	EV-Verschiebung
Focusing mode	Fokussiermodus
Flash mode	Blitzlichtmodus
Sharpness	Schärfe
Saturation	Sättigung
Contrast	Kontrast
White balance	Weißabgleich
Sensitivity	Empfindlichkeit
Filter	Filtereinstellung
Enhancement	Verstärkungseinstellung
Flash intensity	Blitzintensität
Digital zoom	Einstellung des Digitalzooms
World	Ort
Date	Aufnahmedatum und Zeit
Model	Kameramodellbezeichnung

» HINWEISE «

- Wenn Sie eine Albumseite ausdrucken, sollten Sie Ihren Web-Browser wie folgt einstellen.
 - Wählen Sie den Browser-Rahmen, in welchem die Bilder angeordnet sind.
 - Stellen Sie die Ränder auf die geringst möglichsten Werte ein.
 - Stellen Sie die Hintergrundfarbe auf eine ausdruckbare Farbe ein.
- Für Einzelheiten über das Ausdrucken und die Konfigurierung der Einstellungen für das Ausdrucken siehe die mit Ihrer Web-Browser-Applikation mitgelieferte Anwenderdokumentation.

5. Nachdem Sie mit dem Betrachten des Albums fertig sind, verlassen Sie die Web-Browser-Applikation.

Speichern eines Albums

- Um ein Album zu speichern, kopieren Sie den Ordner „DCIM“ aus dem Speicher der Kamera oder von der Speicherkarte auf die Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder ein anderes Speichermedium auf Ihrem Computer. Achten Sie darauf, dass durch das Kopieren nur des Ordners „ALBUM“ keine Kopien der Bilddaten und anderen erforderlichen Dateien angefertigt werden.
- Nachdem Sie den Ordner „DCIM“ kopiert haben, ändern oder löschen Sie die Dateien in diesem Ordner nicht. Durch das Hinzufügen neuer Bilder oder das Löschen von vorhandenen Bildern kann es zu einer abnormalen Albumsanzeige kommen.
- Falls Sie eine Wiederverwendung der Speicherkarte nach der Speicherung ihres Albums planen, löschen Sie zuerst alle ihre Dateien oder formatieren Sie diese, bevor Sie die Speicherkarte in die Kamera einsetzen.
- Falls Sie „WEB“ für die Einstellung „Verwenden“ gewählt haben, zeigt das Album nur die kleineren Bilddateien an, die in dem Ordner „ALBUM“ gespeichert sind. Solche Bilder können schneller in das Internet hinaufgeladen werden.

Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen

Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält die folgende Software. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

USB-Treiber für Massenspeicher (für Windows)

Diese Software ermöglicht der Kamera ein „Sprechen“ über einen USB-Anschluss mit Ihrem Personal Computer. Falls Sie Windows XP verwenden, installieren Sie nicht den USB-Treiber von der CD-ROM. Mit diesen Betriebssystemen können Sie die USB-Kommunikation ausführen, indem Sie einfach die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Photo Loader (für Windows/Macintosh)

Diese Applikation lädt die in dem JPEG- und AVI-Format gespeicherten Bilddaten von einer Digitalkamera in Ihren Computer.

Photohands (für Windows)

Dieser Applikation dient für das Retouchieren und das Ausdrucken von Bilddateien.

DirectX (für Windows)

Diese Software bietet einen erweiterten Werkzeugsatz einschließlich eines Codec, der es Windows 98 und 2000 gestattet, mit einer Digitalkamera aufgezeichnete Filmdateien zu verarbeiten. Sie müssen DirectX nicht installieren, wenn Ihr Computer mit Windows XP oder Me läuft.

Acrobat Reader (für Windows)

Diese Applikation lässt Sie PDF-Dateien lesen. Verwenden Sie diese Applikation, um die Anwenderdokumentation für die Kamera, Photo Loader und Photohands zu lesen, die alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten sind.

»» HINWEIS ««

- Für Einzelheiten über die Verwendung von Photo Loader und Photohands siehe die Anwenderdokumentationsdateien (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM. Für weitere Informationen siehe „Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)“ auf Seite 159 (Windows) und Seite 161 (Macintosh) dieser Anleitung.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem hängen von den einzelnen Applikationen ab, wie es nachfolgend beschrieben ist.

Windows

Siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

Macintosh

Siehe die „readme“-Datei („Bitte lesen“) auf der mitgelieferten CD-ROM.

Installieren der Software von der CD-ROM in Windows

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM auf Ihrem Computer zu installieren.

»» HINWEIS ««

- Falls Sie bereits eine der mitgelieferten Applikationen auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie deren Version. Falls die mitgelieferte Version neuer als die von Ihnen verwendete Version ist, sollten Sie die neuere Version installieren.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.**

Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für eine Applikation durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ der Applikation, die Sie installieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

Installieren einer Applikation

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ der Applikation, die Sie installieren möchten.
2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.
- Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows XP verwenden, schließen Sie niemals die Kamera an Ihren Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber von der CD-ROM zu installieren.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

»» WICHTIG! ««

- Auf Ihrem Computer muss Adobe Acrobat Reader installiert sein, damit Sie die Anwenderdokumentationsdateien lesen können. Falls Adobe Acrobat Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

2. Nach der Registrierung unterbrechen Sie die Verbindung zum Internet.

Verlassen der Menüapplikation

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.

Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM auf Ihrem Computer zu installieren.

Installieren der Software

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Software zu installieren.

■ Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Um die folgenden Vorgänge ausführen zu können, müssen Sie vorher Acrobat Reader auf Ihrem Macintosh installieren. Sie können die neueste Version von Adobe Acrobat Reader herunterladen, indem Sie die Adobe Systems Webseite besuchen.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Manual“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.
3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.
 - „xx“ ist der Sprachcode.

■ Lesen der Bedienungsanleitung von Photo Loader

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Manual“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.
3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.

■ Registrieren eines Anwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>








Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in dem Aufnahmemodus und dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ REC-Modus

● REC-Registermenü

Aufnahmemodus	 (Schnappschuss) /  (Bestshot) /  (Film)
Selbstausröser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / <u>Aus</u>
GröÙe	2304 x 1712 / <u>2240 x 1680</u> / 1600 x 1200 / 1280 x 960 / 640 x 480
Qualität	Fein / <u>Normal</u> / Economy
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Sonnenlicht) /  (Schatten) /  (Glühbirne) /  (Leuchtstoffröhre) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 80 / ISO 160
AF-Bereich	<u>Punkt</u> / Multi
Messung	<u>Multi</u> / Mittenbetont / Punkt
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	Weich / <u>Normal</u> / Hart

Sättigung	Niedrig / <u>Normal</u> / Hoch
Kontrast	Niedrig / <u>Normal</u> / Hoch
Blitzintensität	Schwach / <u>Normal</u> / Stark
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	<u>Aufnahmemodus</u> / EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Selbstausröser / Aus

● Speicherregistermenü

Aufnahmemodus	<u>Ein</u> / Aus
Blitz	<u>Ein</u> / Aus
Fokus	Ein / <u>Aus</u>
Weißabgleich	Ein / <u>Aus</u>
ISO	Ein / <u>Aus</u>
AF-Bereich	Ein / <u>Aus</u>
Messung	Ein / <u>Aus</u>
Blitzintensität	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
MF-Position	Ein / <u>Aus</u>

● Einstellregistermenü

Kontrollton	<u>Ein</u> / Aus
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt
	Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
	Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ PLAY-Modus

● PLAY-Registermenü

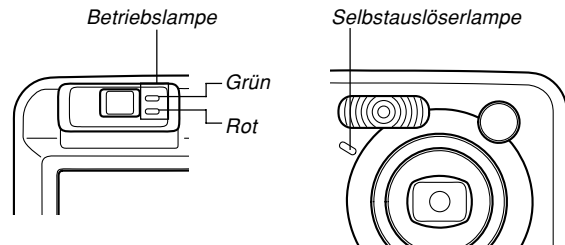
Kalender	–
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schutz	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	<u>1280 x 960</u> / 640 x 480 / Abbrechen
Trimmen	–
Alarm	Alarmeinstellungen
Kopie	<u>Speicher → Karte</u> / Karte → Speicher / Abbrechen

● Einstellregistermenü

Kontrollton	<u>Ein</u> / Aus
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt
	Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
	Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist drei Anzeigelampen auf: eine grüne Betriebslampe, eine rote Betriebslampe und eine Selbstauslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

Aufnahmemodus (REC-Modus)

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot		
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
	Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
	Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet			Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3			Autofokus nicht möglich.
Leuchtet			Monitorbildschirm ausgeschaltet.
Muster 2			Speichern eines Bilds
Muster 1			Speichern eines Films
		Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
		Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.
	Muster 2		Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / Bestshot-Setup kann nicht registriert werden.

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot		
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Batteriespannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.
Leuchtet			USB-Verbindung

»» WICHTIG! ««

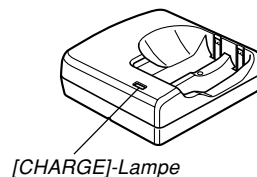
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

Wiedergabemodus (PLAY-Modus)

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot		
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Eine der folgenden Operationen wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Erstellen eines Albums, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Batteriespannung.
Leuchtet			USB-Verbindung

Ladegerät


Das Ladegerät ist mit einer [CHARGE]-Lampe ausgestattet, die entsprechend dem Betrieb des Ladegerätes aufleuchtet oder blinkt.




[CHARGE]-Lampe	Bedeutung
Leuchtet nicht	Aufladen wird ausgeführt
	Aufladen beendet
Muster A	Problem mit dem Aufladen (Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig)
Muster B	Ladegerät oder Batterien abnormal

* Es gibt zwei Blinkmuster der Lampe. Bei Muster A blinkt die Lampe alle 1,6 Sekunden, wogegen bei Muster B die Lampe alle 0,4 Sekunden blinkt.

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	1) Die Batterien sind nicht richtig ausgerichtet. 2) Die Batterien sind entladen. 3) Sie verwenden den falschen Typ von Netzgerät.	1) Richten Sie die Batterien richtig aus (Seite 37). 2) Laden Sie die Batterien auf (Seite 33). Falls die Batterien bald nach dem Aufladen wieder entladen werden, ist wahrscheinlich die nutzbare Lebensdauer der Batterien abgelaufen, so dass diese erneuert werden müssen. Kaufen Sie im Fachhandel erhältliche aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA), oder ersetzen Sie die Batterien durch andere Batterien. 3) Verwenden Sie nur den für diese Kamera vorgeschriebenen Typ von Netzgerät (AD-C30).
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 44). 2) Die Batterien sind entladen.	1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie die Batterien der Kamera auf oder tauschen Sie diese aus.
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn Sie den Auslöser drücken.	1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll.	1) Drücken Sie  (REC), um den REC-Modus aufzurufen. 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein	<ol style="list-style-type: none"> 1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 65). 4) Sie bewegen die Kamera. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 68). 4) Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an.
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet.
	Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Die Batterien sind entladen.	Laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese aus.
	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus (∞) zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 68). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen.
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wenn die Batterieanzeige  anzeigt, laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese aus. 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.

ANHANG

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, setzen Sie die Batterien wieder ein, und versuchen Sie es danach erneut.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die USB-Kommunikation wird ausgeführt. 2) Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet (in einem Aufnahmemodus). 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Komeraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab. 2) Drücken Sie [DISP], um den Monitorbildschirm einzuschalten.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 2) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 3) Die Kamera ist ausgeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 2) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 135). 3) Schalten Sie die Kamera ein.

Anzeigemeldungen

Batterien schwach.	Die Batterien sind entladen.
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie versuchen die Registrierung eines Bestshot-Setups, wenn der Ordner „SCENE“ bereits 999 Setups enthält. • Sie versuchen das Registrieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält.
Speicherfehler	<p>Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 131).</p> <p>»» WICHTIG! ««</p> <p>Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.</p>
Datei nicht gespeichert, da Batterien schwach.	Die Batterien sind entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.

Ordner kann nicht erstellt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 102).
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 102).
Druckfehler	<p>Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet • Kein Papier • Keine Tinte • Interner Druckerfehler
Aufnahmefehler	Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korruptiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.
Karte nicht formatiert.	Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 131).
Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 106).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Die Bilddatei oder Tondatei ist korruptiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 130).

Technische Daten

Hauptspezifikationen

Produkt Digitalkamera

Modell QV-R40

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File System (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 Standard; DPOF-kompatibel
 Filme AVI (Motion JPEG)

Aufnahmemedia Eingebauter 10 MB Flash-Speicher
 SD-Speicherkarte
 MultiMediaCard

Bildgröße

Schnappschüsse 2304 x 1712 Pixel
 2240 x 1680 Pixel
 1600 x 1200 Pixel
 1280 x 960 Pixel
 640 x 480 Pixel
 Filme 320 x 240 Pixel

Ungefähre Speicherkapazität und Dateigrößen

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 10 MB Flash-Speicher	SD-Speicherkarte* 64 MB
2304 x 1712	Fine	1800 KB	4 Aufnahmen	30 Aufnahmen
	Normal	1400 KB	6 Aufnahmen	40 Aufnahmen
	Economy	1000 KB	8 Aufnahmen	54 Aufnahmen
2240 x 1680	Fine	1800 KB	4 Aufnahmen	30 Aufnahmen
	Normal	1400 KB	6 Aufnahmen	40 Aufnahmen
	Economy	1000 KB	8 Aufnahmen	54 Aufnahmen
1600 x 1200 (UXGA)	Fein	1050 KB	8 Aufnahmen	53 Aufnahmen
	Normal	710 KB	12 Aufnahmen	79 Aufnahmen
	Economy	370 KB	24 Aufnahmen	154 Aufnahmen
1280 x 960 (SXGA)	Fein	680 KB	13 Aufnahmen	82 Aufnahmen
	Normal	460 KB	20 Aufnahmen	126 Aufnahmen
	Economy	250 KB	35 Aufnahmen	220 Aufnahmen
640 x 480 (VGA)	Fein	190 KB	46 Aufnahmen	294 Aufnahmen
	Normal	140 KB	61 Aufnahmen	386 Aufnahmen
	Economy	90 KB	98 Aufnahmen	618 Aufnahmen

• Filme (320 x 240 Pixel)

Datengröße	Max. 150 KB/Sekunde
Aufnahmedauer	Ein Film: Maximal 30 Sekunden Gesamtfilmdauer: Maximal 60 Sekunden (eingebauter Speicher) Maximal 410 Sekunden (64 MB SD-Speicherkarte)*

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

Löschen Einzelne Datei, alle Dateien (mit Schutz)

Effektive Pixel 4,0 Millionen

Bildelement 1/1,8-Zoll Farb-CCD mit quadratischen Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 4,13 Millionen)

Objektiv/Brennweite F2,8 (W) bis 4,9 (T); f = 8 (W) bis 24 mm (T) (gleichwertig zu etwa 39 (W) bis 117 mm (T) für einen 35-mm-Film)

Zoom 3X optisches Zoom; 3,2X Digitalzoom (9,6X in Kombination mit optischem Zoom)

Fokussierung Autofokus des Kontrasttyps (AF-Modus (AF-Bereich: Punkt oder Multi), Makromodus), Unendlichmodus; Fokusverriegelung; manueller Fokus

Ungefährer Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Normal 60 cm bis ∞ (unendlich)

Makro 10 cm bis 70 cm

Das optische Zoom ist in dem Makromodus auf den Bereich 1x bis 1,2x festgelegt.

Manuell: Weitwinkel: 10 cm bis ∞ (unendlich)
Telefoto: 60 cm bis ∞ (unendlich)

Belichtungsregelung

Belichtungsmessung Multi-pattern center-weighted, spot by CCD

Belichtung Program AE

Belichtungskompensation ... -2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

- Verschluss**Elektronischer CCD-Verschluss;
mechanischer Verschluss, 1/8 bis 1/
2000 Sekunde (Ändert mit dem
Aufnahmemodus und der ISO-
Empfindlichkeitseinstellung.)
- Die Verschlusszeit ist unterschiedlich für die folgenden BestShot-Szenen.
Nachtszene: 1 bis 1/2000 Sekunde
Feuerwerk: 2 Sekunden (fest)
- Blende** Weitwinkel: F2,8/4,8, automatisches
Umschalten
Telefoto: F4,9/8,4, automatisches
Umschalten
- Weißabgleich**Automatisch, fest (4 Modi), manuell
- Selbstauslöser** 10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher
Selbstauslöser
- Eingebautes Blitzlicht**
- BlitzlichtmodusAutomatisch, Eingeschaltet,
Ausgeschaltet, Rotaugenreduktion
- Ungefährer Blitzbereich ...Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,4
bis 2,9 Meter
Optisches Zoom auf Teleobjektiv: 0,4
bis 1,7 Meter
(ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“)
- Aufnahmefunktionen** Schnappschuss; Bestshot; Film
- Monitorbildschirm** 1,6-Zoll TFT Farb-LCD
84.960 Pixel (354 x 240)
- Sucher** Monitorbildschirm und optischer Sucher
- Zeitnehmungsfunktionen** ... Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Zeit Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kalender ... Bis 2049

- Weltzeit** Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162
Städte in 32 Zeitzonen
- Eingänge/Ausgänge** Gleichstrombuchse (DC IN 3V) für
Netzgerät, USB-Port (Mini-B)

■ Stromversorgung

- Stromanforderungen** Zwei Lithiumbatterien oder zwei
aufladbare Mignon-Nickel-
Metallhydrid-Batterien (HR-3UA);
Netzgerät (AD-C30)

Ungefähre Batterielebensdauer:

Typ der Operation	Mignon-Ni-MH-Batterien HR-3UA	Mignon-Lithiumbatterien FR6
Kontinuierliche Aufnahme	bis zu 220 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)	bis zu 180 Aufnahmen (bis zu 90 Minuten)
Kontinuierliche Wiedergabe	bis zu 230 Minuten	bis zu 290 Minuten

- Die obigen Zahlen sind ungefähre Werte.
 - Die obigen Richtlinien beruhen auf den folgenden Batterietypen:
Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien: HR-3UA SANYO Electric Co., Ltd.
Lithiumbatterien: Energizer
 - Die Batterielebensdauer variiert mit der Marke.
- Die obigen Werte sind ungefähre Werte bis zum Versagen der Stromversorgung, beruhend auf kontinuierlicher Aufnahme mit ausgeschaltetem Blitzlicht bei Normaltemperatur (23°C). Die obigen Werte stellen keine Garantie dar, dass Sie diese Betriebswerte auch erreichen werden. Niedrige Temperatur verkürzt die Batterielebensdauer (Seite 39).

ANHANG

Leistungsaufnahme	Gleichspannung 3 V, Ca. 3,8 W
Abmessungen	88 (B) x 60,5 (H) x 32,7 (T) mm (ohne Überstände)
Gewicht	Ca. 160 g (ohne Batterien und Zubehör)
Mitgeliefertes Zubehör	Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid- Batterien (HR-3UA); Ladegerät (BC- 5H), Netzkabel; USB-Kabel; Tragegurt; CD-ROM; Grundlegende Referenz

■ Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3UA)

Nennspannung	1,2 V
Nennkapazität	2000 mAh
Zul. Betriebstemperatur	0°C bis 40°C
Abmessungen	14,35 (Durchmesser) x 50,4 (H) mm
Gewicht	Ca. 29,0 g * Jede Batterie

■ Spezielles Batterieladegerät (BC-5H): anschließbare Ausführung

Stromversorgung	Netzspannung 100 bis 240 V, 0,08 A, 50/60 Hz
Ausgang	Gleichstrom 1,2 V, 550 mA
Ladetemperatur	0°C bis 40°C
Aufladbarer Batterietyp	Aufladbare Nickel-Metallhydrid- Batterien (HR-3UA)
Ladedauer	Ca. 4 Stunden bis zur vollen Ladung
Abmessungen	71 (B) x 75 (H) x 28 (T) mm (ohne Überstände)
Gewicht	Ca. 75 g (ohne Akku und Zubehör)

■ Spezielles Batterieladegerät (BC-5H): ansteckbare Ausführung

Stromversorgung	Netzspannung 100 bis 240 V, 0,08 A, 50/60 Hz
Ausgang	Gleichstrom 1,2 V, 550 mA
Ladetemperatur	0°C bis 40°C
Aufladbarer Batterietyp	Aufladbare Nickel-Metallhydrid- Batterien (HR-3UA)

Ladedauer Ca. 4 Stunden bis zur vollen Ladung

Abmessungen 71 (B) x 75 (H) x 28 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 77 g (ohne Akku und Zubehör)

Stromversorgung

- Verwenden Sie nur die speziellen aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien HR-3UA für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Batterien wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separaten Batterien für die Uhr auf. Die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig unterbrochen wird (sowohl von den Batterien als auch vom Netzgerät). Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 47).

LCD-Panel

- Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und Gewähr leistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

Objektiv

- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.